Bezugepreie: enatlid 50 Big. frei ins Saus gebracht, durch der Boft bezogen vierteljährlich Mt. 1.00 excl. Beftellgeld. Der "General-Anzeiger" erideint läglich Abends. Jountage in zwei Ausgeben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon-Unichlug Rr. 199.

# beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Beefebener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorif.

Bejdäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmit Bommert in Wicsbaben.

Rr 253.

South

Dienstag, ben 30. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

Der Kaifer bei dem "König" Krupp.

Untaglich bes Besuches bei feinem reichsten Unterthan, bem fenerträftigften Ginmohner Preugens, bem größten Inbufiriellen ber gangen Welt - bem Ranonentonig Rrupp - burfte es von Intereffe fein, über ben Umfang ber gangen Krupp'ichen Beerhalten. Bu ben Werten ber Firma Friedrich Krupp geboren gegenwärtig: Die Gufftablfabriten in Effen, bas Krupp'iche Stahlwert in Annen (Beftfalen), bas Grufonwert in Budau bei Magbeburg, vier hochofenanlagen bei Duisburg, Reuwied, Engere und Rheinhausen, eine Butte ber Cape mit Maschinen-baubetrieb, vier Roblengruben (Beche Hannover, Schacht I., II., III. und IV., Beche Galger und Reuad, Bedje Sannibal und außerbem Betheiligung an anberen Jechen), 500 Gifenfteingruben in Deutschland, berichiebene folde Gruben bei Bilbao (Norb. hanien), ein Schrefp'at bei Meppen von 16,8 fm. Lange mit Schußmöglichteit auf 24 fm., 3 Geedampfer, 7 Steinbrüche, mehrere Thon- und Sandgruben etc. Ferner ift ber Firma be . tragsmäßig ber Betrieb ber Schiffs. und Maschinenbau-A.G. Bermania" in Berlin und Riel überlaffen. Die hauptfachlichften Sabritationsgegenstände ber Fabrit in Effen find Gefchüte, bon benen bie jum 31. Dezember 1899: 38 478 Stud geliefert maten, Gefcoffe, Bunber, Munition, Gewehrläufe, Bangerplatten und bleche für alle gefdupten Theile ber Rriegsichiffe, Gifenbahnmaterial, Schiffsbaumaterial, Maschinentheile jeber Art, Stahl- und Eisenbleche, Walzen, Wertzeugstahl etc. Bu ber Fabrit geboren 2 Beffemerwerte, 4 Martinwerte, 2 Stahlforms giegereien, Budbelwerte, Schweißwerte, Schmelgbauwerte für Tiegelftahl, 1 Eifengießerei, je 1 Gefcos und Meffinggießerei, 4 Glühhäuser, 1 hartetammer, 1 Tiegeltammer, 1 Blodwalgkeet, je 1 Blech-, Laschen- und Feberstahlwalzwert. 1 Febermertfratt, 1 Raberfdmiebe, Berbichmiebe, Suffchmiebe, 1 Banagenwalgwert, 1 Cahachfenbreberei, 4 Reparaturwertftätten, 1 brobiranfialt, 2 chemische Laboratorien, 1 chemisch-phositalische Berfuchsanstalt, Wertstätten ber Baubandwerter, je 1 Sattlerei, Schneiberei, 1 Elettrigitätswert, 1 Gaswert mit einem einachen und zwei telestopirten Gasbehaltern von je 5700, 17 500 and 37 500-60 700 cbm. Inhalt, 1 Wafferwert mit brei berfdiebenen Baffergewinnungsanlagen, Fabrit für feuerfeste Sieine und Britetis, Roferei, Steinbruche, 1 lithographische unb bhotographifche Unftalt nebft Buchbinberei, 1 Guterexpedition, Inlagen für Fuhrmefen, Telegraphies, Fernsprech., Feuerwehr-und Sicherheitsbienftbetrieb, Konsumanftalten etc. 3m Jahre 1899 wurden berbraucht an Rohlen und Roles im Ganzen in Men Betrieben ber Firma 1 570 483 t.- 5000 t. pro Tag. Der Berbrauch an Baffer auf ber Gußftahlfabrit in Gffen war 1899 15018 156 cbm., was etwa bem Bafferverbrauch ber Stabte Stantfurt a. DR. ober Leipzig entfpricht. Der Berbrauch an Lutg berbraucht 17 417 400 cbm.) für 2596 Strafen- und 41745 Bertftattflammen. Das Gastoert ber Effener Fabrit nimmt bie fiebente Stelle unter ben Gaswerten bes beutfchen Reiches ein. Das Gleftrigitätswert ber Fabrit bat 3 Dadinenbaufer mit 6 Bertheilungsftationen und fpeift 877 Bogen-

und 6774 Glühlampen, fowie 179 Elettromotore. Bur Bermitilung bes Bertehrs auf ber Gufftahlfabrit in Gffen bienen u. M. ein normalfpuriges Gifenbabnnet mit birettem Geleisanfoluf an bie Stationen ber Staatsbabn Effen Sauptbahnhof, Effen Rord und Bergeborbed (mit täglich ca. 150 Bugen) mit 58 fm. Geleifen, 16 Tenber-Botomotiven und 707 Bagen; ferner ein ichmalfpuriges Gifenbahnneh mit 44 fm. Geleifen, 26 Lotomotiven und 1209 Wagen. Das Telegraphennet ber Fa-brit hat 31 Stationen mit 58 Morfe-Apparaten und 89 fm. Leitung und fieht in Berbindung mit bem taiferlichen Telegraphenamt in Effen. Der telegraphische Bertebr gwischen ber Fabrit und bem Telegraphenamt belief fich im Jahre 1899 auf 22 787 abgegebene und eingelaufene Telegramme. Das Fernfprechnet enthalt 328 Stationen mit 335 Fernfprechern und 820 tm. Leitung. Täglich finden im Durchschnitt gwischen 900 und 1000 Gespräche per Fernsprecher ftatt. Die Berufs-Feuer-wehr, ber Gugftabifabrit besteht aus 95 Berfonen (mit 1 Chef und 3 Brandmeiftern). Die Arbeiter-Rolonieen umfaffen bie Rolonieen Baumhof, Rorbhof, Westend, Kronenberg, Fried-richahof, Scheberhof, Alfredahof, Altenhof mit 4210 Familien-wohnungen für Arbeiter. Der Altenhof ift spezien für inbalibe und penfionirte Arbeiter eingerichtet. Die Gesammtgabl ber bon ber Firma bis 1. April bs 36. errichteten Familienwohnungen beträgt 4858. Bu ben weiteren Ginrichtungen ber Fabrit gebort ein Rrantenhaus (ber Ban eines zweiten ift beichloffen), 2 Barraden-Lagarethe für Epibemien, 1 Erholungshaus, 1 Arbeitertaserne, 1 Arbeiter-Speifeanftalt, 2 Logierhäuser für le-bige Facharbeiter, 1 Beamtentafino, 1 Wertmeiftertafino, 1 Baushaltungefdule, 1 Induftriefdule für Ermachfene, 3 Induftriefchulen für fculbflichtige Rinber, 1 Bucherhalle etc. Rach ber Aufnahme vom 1. April 1900 betrug bie Gefammtgabl bet auf ben Rrupp'iden Berten befchäftigten Berfonen einfchließlich 3559 Beamten 46 679, welche einen Jahreslohn refp. -Gehalt ben gufammen etwa 70 Millionen Mart begieben.



Micababen, 29, Oftober,

Roch ift bie 12 000 Mart-Angelegenheit nicht endgültig ab. gethan und fcon wird bie Welt mit einer

nenen Guthüllung

überrascht. Die "Leipz. Boltszeitung" hat noch mehr "Interef-fantes" verrathen tonnen und ba fich ihre Melbungen in Betreff ber 12 000 Mt. vollständig bewahrheitet haben, wird man ihr auch Glauben ichenten burfen, wenn fie ausführt, baft feitens

bes Borftanbes bes "Central-Berbanbes beutscher Indufirieller" am 25. Dai ein Aufruf ericbienen fei gur Cammlung eines Preffonbs, aus bem bie Blatter unterftust werben follten, bie bie Intereffen bes Berbanbes bertraten. Das Blatt ftellt bann feft, baf biefer Preffonds noch heute befteht und in ber Raffe ber Direttion ber Distontogefellichaft Berlin B., Unter ben Linden 35, ruht, und bag biefer "bort ber Riebelungen" feit 1895 ertledlich gewachsen ift. — Gicher ift, bag, wenn im Reichstag bie 12 000 Mart-Angelegenheit gur Sprache fommt, auch ber "bort ber Ribelungen" manchen "Buff" abbefommen

Fürft Sobenlohe hat feine Collegen a. D. noch einmal um fich berfammelt gu einem

Abichiedediner,

welches am Freitag Abend im Reichstanglerpalais in ber Bilhelmftrage in Berlin ftattfanb. Es ging bei Gett und Burgunber hoch ber und Reben tiefften Inhalis wurden losgelaffen. Der Ertangler fprach in bewegten Worten ben Dant aus für bie treue Mitarbeiterschaft, Die ihm mabrent feiner Umtageit in ben bergangenen feche Jahren ju Theil geworben, gab fobann feinen Wünfden für bie Butunft bes Baterlanbes Ausbrud und folog mit einem Soch auf ben Raifer. Reichstangler Graf Bulow gab Ramens ber Unwefenben ben Gefühlen bes Bebauerns über bas Scheiben bes Fürften, ber Dantbarteit und ber aufrichtigen, tief empfunbenen Berehrung für ben Fürften Musbrud und pries in ichwungvollen Borten bie patriotifden Berbienfte besfelben mabrent feiner langjabrigen Dienftgeit, inbem er an bie Epode vor Begrunbung bes Reiches antnupfte, wo ber Fürft bie leben be Dainbrude genannt wurbe. Rach ber Tas fel blieben bie herren noch lange in angeregtem politischen Ge-iprach beifammen — gewiffermagen eine politische Sammlung

Ein Manbat im Landtag ober Reichstag ift für jebe Partei viel werth, und es ift baher gu verwundern, bag von tonferbatiber Ceite für bie brei Breslauer Lanbtagsmanbate, bie nach ben Wahlmannerwahlen ber Linten ficher find, nur ein Preis bon

1000 Mart

geboten wird. Und ein foldes Gebot foll thatfachlich erfolgt fein. In einer Bahlverfammlung in Breslau theilte ber fogialbemotratifche Bahlmann Muller August Borewifi mit, bag bor einigen Tagen einer ber tonfervativen Führer, ber Deftillateur hermann Geibel, an ihn herangetreten fei und ihm eintaufend Mart angeboten habe, bamit er feine Gefinnungogenoffen unter ben Bahlmannern bewege, fich ber Bahl zu enthals ten und mit bem Gelbe am Babltage einen Ausflug zu unter-nehmen. Der fozialbemotratische Bablmann erhebt also gegen ben fonfervativen Bablmacher die Antlage ber verfuchten Bablbeftechung. herr Geibel wird baber biefen Borwurf umfo meniger fillschweigenb hinnehmen burfen, als bie Taufenb-Mart-Affare, wenn fie fich wirtlich abgespielt bat, nicht nur ben Fluch ber Laderlichteit, fonbern auch bie ftrafgerichtliche Berfolgung nach fich gieben mußte. Es wird entweber gegen herrn Boremofi wegen Beleibigung, ober gegen herrn S

## Der gund als Hahrungsmittel des Menfdjen.

"Be mehr man ben Menichen tennen fernt, befto bober ichatt nan ben Sund", fcreibt ber Menfchenhaffer und große Thierfreund M. Touffenel.

Das gilt auch für bie Bewohner bes himmlifchen Reiches, boch wenn fie ben Menschen gerabe auch nicht viel beffer tennen ie wir, fo miffen fie boch ben bund hober gu fchagen, nam-166 als efibares Thier, und zwar als einen ber feinften Lederbiffen. Gleichwohl wollen wir hoffen, bag mit ber fortichreitenben Rultur auch für China einmal ber Jag tommen wirb, Dem auf ben Meniis ber Galatafeln am taiferlichen Sofe gu Beting bie braben Bellos nicht mehr prangen werben.

Darwin ermabnt in feiner berühmten Befchreibung ber Reife bes Beagle, bag bie Feuerlanber, wenn eine hungersnoth unter ihnen withe, weit eber ihre alten Weiber ichlachteten und dien als ihre Sunbe, und bag bie Auftralneger ihre Beiber mungen, bie eigenen Gauglinge gu Grunde geben gu laffen, um unge Sunbe aufgufäugen!

Die Chinefen pflegen ibre Sunde gleichfalls auf bas forgathafte und maften fie, um fie fchlieflich - aufzueffen. Freis - auch aus Ragen ftellen fie Lugusgerichte ber. Der Mbbe Roir ergablt in bem Berichte über feine Reife im fernften Sen, bag bie Bertaufer bon Rabrungsmitteln in ben meiften ortigen Ortichaften auch geichlachtete Sunde und Ragen, Denten an bie Ropfe und Schwange lagt, in ihren Laben hangen bata, und bag bie Debrgahl ber Landwirthe in befonberen Ros en, gang abnlich benen, in benen wir bie Ganfe maften, Sunund Ragen fetimachen. In ihnen verbleiben bie Thiere 14 ane bis 3 Wochen fest, ohne fich im minbesten rühren gu tonund betommen nichts zu freffen als ein Gemifch von Reis

Rad, ber Berichten bon Baul Megnin fennt man in Frantreich weber hunde noch Ragen als offizielles Rabrungsmittel, und feit ben Tagen ber Belagerung find fie nicht mehr (offen menigftene und unter ihrem mabren Ramen!) auf ben Tifchen ber Parifer Gaftwirthichaften gu finben. In Beting, und fos weit überhaupt die dinefifche Bunge flingt, ift ein feines Diner ohne ein hundelendchen ober ein paar hundeteulen ein Ding ber Unmöglichteit. Die Rabe ift mehr ein Gericht für ben armeren Theil ber Bevölferung.

Die Gitte, folde Saustbiere gu fpeifen, Die uns wie "balbe Menfchenfrefferei" anmuthet, war fcon bei ben Boltern bes tlasfifden Alterthums üblich. Die Gefdrichte berichtet, bag wenigtens ber hund in alten Zeiten unter bie Rahrungsmittel geredinet wurbe.

Die Bewohner gewiffer Provingen bes alten Megnpten balfomirten bie tobten Sunde frommen Ginnes ein, aber bie anberen fiellten fich auf ben mebr prattifchen Standpuntt einer meifen Sparfamteit und gerlegten und verfpeiften fie. Blutard ergahlt fogar, bag bie Ginmohner bon Annopolis (Sunbestabt), mo ben Sunben gottliche Ehren ermiefen wurben, bie Bemohner bon Denrhindis, bie fich foweit vergagen, Sunde gu effen, mit einem ichredlichen Rriege überzogen. Sippotrates behandelt in feinem Berfe über bie Diat bie üblichen Rahrungsmittel ber Meniden und fagt, hundefleifch erhite, mache troden, aber auch flart, fei jeboch im allgemeinen fchwer verbaulich. Bei ben alten Romern galt es für ein Stimulans.

Unfere Boter", fagt Plinius, "bielten fleine Sunbe für eine fo reine Roft, baf fie fich berfelben ju Guhneopfern bedienten . . . und auch beute noch wird bas Fleifch junger Sunbe bei ben gu Ehren ber Götter veranftalteten Dabigeiten aufgetragen," lind an einer Stelle bemerft er: "Diefes Fleisch wird bei ben Schmaufen, bie bei Inftallation ber Briefter ftattfinben, gereicht." Rach einem anberen alten romifden Schriftfieller, Mpicius, von bem wir noch eine wunderliche Abhandlung über Ril- I

denfachen haben, bergebrien bie Romer auch altere, aber ber-

ichnittene und gemäftete Sunbe.

Die milben Indianer Rordameritas ichlachten gelegentlich bei Mangel an Bilb ihre thierifden Jagbgenoffen, und Sundes fleisch war bei ber. Sioux, wenn wenigstens Rapitan Fremont, ber ein hunbefest beschreibt, Glauben verbient, allgemein als Rabrungsmittel im Gebrauch. Es wird fogar verfichert, bag bie Spanier, bie fich in Merito furg nach ber Eroberung niebergelaffen hatten, bor ber Ginführung bes hornviehs eine folche Berbeerung unter ben einheimifchen hunden anrichteten, bag bie betreffende Raffe feitbem bollftanbig ausgerottet ift. Rach Ras pitan Coot agen auch bie Reufeelanber ihre Sunbe und fleibeten fich in ihre Belle. Forfter fügt hingu: "Gie lieben hunbefleifc ungemein und gieben es bem Schweinefleifch por." Die Gronlanber und bie Bewohner Ramtichatfas bergehren gelegentlich mohl auch einmol ihre Sunbe, aber fie greifen gu biefem legien Silfemittel boch nur in ber außerften Roth und bei völligem Mangel on anderer Nahrung.

In einigen Gegenben Afritas geben bie Sunbe bei ber fcmargen Bevöllerung ein Leibgericht ab. Die Afcantis effen fie fowohl frifch wie geräufchert. Die Batefes am Riebercongo haben bie einen Thierfreund bor Entruftung bebend machenbe Gewohnheit, bebor fie bie gum Berfpeifen bestimmten Sunbe fclachten, fie gu mifinanbeln und gu qualen, um ihr Fleifch murber zu machen. hier mag bas, was bie toloniale Zeitschrift "Le Congo illuftre" über biefe Sache mittheilt, folgen: "Bebor man einen gund ichlachtet, unterwirft man ibn einer mabren Folter, Benn er fett genug icheint, gerbricht man ibm feine bier Beine und lößt ibn flundenlang beulen und wingeln. Gbenfo berfahrt man mit anderen Sausthieren und felbft mit ben gum Ge-freffenwerben bestimmten Menfchen. Die Schwarzen behaupten, bas Fleifch wurde burch bie Qualen garter. Dft genug wirb bas arme Thier nach all ben Leiben noch gang lebenbig über bem Feuer hin und her gebreht, um ihm bie haare abgufengen, bann wird es immer bei lebenbigem Leibe, gerlegt."

Stimmentauf vorgegangen werben. Für die tonservative Partei hätte die eventuelle Ueberführung ihres Breslauer Bortambsers neben dem unangenehmen auch einen tomischen Beigeschmad, denn betanntlich sind die Breslauer Wahlen hauptsächlich auf Betreiben der tonservativen Partei aus dem Grunde
für ungültig erklärt worden, weil die an sozialdemotratische
Wahlmanner gezahlte tleine Entschädigung für Arbeitsverlust
ungesehmäßig sein sollte.

Frankreich hat eingewilligt in die Auslieferung bes Atten-

Sipido,

der bekanntsich den Revolver gegen den Prinzen den Wales gerichtet, dem Brüsseler Gericht aber freigesprocken und darauf nach Paris gefloden ist, als ihm die Brüsseler Behörde irohdem derhaften wollte. Am Samstag Nachmittag wurde er den der französischem Sicherheitspolizei und mehreren belgischen Sicherheits Agenten in der Wohnung seines Grohontels verhaftet. Er leistete aber he fitig en Widerstallt und mehrere Messer dien wurden ein scharf geschliffener Dolch und mehrere Messer ausgefunden. Sipido batte seit seiner Flucht aus Belgien Paris nicht verlassen. Er hatte leicht Beschäftigung gesunden, der ließ aber die Arbeit in der lehten Woche, da er beschlossen hatte, auf die Bretter zu gehen. Er hatte zu diesem Iwede Dienste als Statist im Pariser Hippodrom genommen und sein Hands wert bollständig aufgegeden. Die meisten Pariser Blätter tabeln die Auslieferung Sipido's an Besgien und versichen, daß tein Bertrag zwischen beiden Ländern Anlaß zu einer solchen Auslieferung gebe.

Auf ben Prafibenten ber frangöstischen Republit, Loubet, foll ein

Mittentat

geplant gewesen sein. Nach Depeschen aus Lyon wurde auf dem Bahnhose von Orange ein Arbeiter Ramens Coutourier verhaftet, der nach seinem eigenen Geständniß und nach den dei ihm gesundenen Dotumenten zu schließen, die Absicht hatte, ein Alstentat auf den Präsidenten Loubet auszusühren. Der Anschlagssollte bei der Enthüllung des Carnot-Dentmals zu Lyon vollzogen werden. Da man glaubt, daß Coutourier Mitschuldige habe, hat die französische Polizei an der Grenze ein wachsames Auge.

Jett, ba in Sübafrika ber Frühling eingezogen ift, haben

Buren

wieber bie ganze Ueberlegenheit ihrer leichten Beweglichkeit ershalten und benüßen sie offenbar vor Allem dazu, in den Landestheilen, die längst für unterworfen galten, neue Kämpser zu sammeln, denn sie tauchen allenthalben, sogar in den englischen Krontolonieen Ratal und Kopland, sehr zahlreich auf und operiren erfolgreich. Die Engländer tönnen also auf die lange Fortdauer eines mit großer Schneidigteit geführten Gueril.

1 a = Krieges in den "offupirten" und "annettirten" Republiken gefaßt sein. Ob Lord Roberts unter diesen Umständen alsbald nach England zurückrisen tann, wie er "hofft", erscheint einigermaßen zweiselhaft. In verschiedenen Gesechten dieser Tage haben die Buren den Engländern bereits mehrere hundert Mann Berluste beigebracht und man rechnet sogar damit, daß sie, nachdem sie Jacobsdal wieder erobert, auch beabsichtigen, die Diamantenstadt Kimberleh zu nehmen.

Muf feiner Reife nach Guropa bat fich Prafibent

grüger
jeht zum ersten Male seit einem Jahre mit Dr. Lehds berstänbigen können. Krüger wird, so melbet der Transvaalgesandte
auf Grund seiner Insormation, nur einen Tag in Marseille verbleiden. Die Antunst in Paris ersolgt am 14. Kovember. Sein Ausenthalt daselbst soll nur zwei Tage dauern, da er darauf hält, vor Allem nach dem Haag zu reisen, um der jungen Königin für die Ueberlassung des Kriegsschiffes "Gelderland" zu danken. Erst dann wird der Präsident wieder nach Paris zurücktehren und darauf Belgien, Deutschland und vielleicht auch Italien besuchen. Er wird an die französische Regierung das Ansinnen stellen, die Bermittelung zwischen Transvaal und England zu übernehmen, indem er sich auf den Artitel 3 der Haager Convention stätzt, wonach sich ein Schiedsgericht mit der Beilegung der Transvaalfrage zu besassen würde. — Sleich bei der Landung wird dem Präsidenten Krüger seitens einer beutschen Delegation eine Slückwunsch-Abresse mit vielen Unterschriften überreicht werden. Auch eine russische Abord-

nung wird eine abnliche Abreffe mit 67 000 Unterschriften und ein prachtvolles in Silber cifelirtes Geschenf überreichen.

Je weiter bie Expeditionen ber Berbunbeien Machte in China

vorriid. besto klarer wird es Kaiser Rwangsu offenbar, daß ber Hof nach Peting zurücktehren musse, jollten die Friedensverhandlungen mit Rachdruck betrieben werden. Diese lleberzeugsung hat er auch in einigen Edikten ausgebrückt, aber ohne erstennen zu lassen, wann er heimzureisen gedenke. Kürzlich ließ er verdreiten, daß er wohl bereit wäre, nach Peting überzusie beln, aber der Hof, vor Allem Tuan und Tungsubstang, welche

er verbreiten, daß er wohl bereit wäre, nach Peting überzustebeln, aber ber Hof, vor Allem Tuan und Tungfuhstang, welche die Strafe der Enihauptung fürchten, wollten ihm nicht nachfolgen. Nun hat er ein neues Ebitt erlassen, welches — wohl mehr an die Mächte, als an feine Unterthanen gerichtet — ungefähr ertennen läßt, daß er die Reise ernstlich antreten wolle, wenn ge wisse fe Ruge ständ nicht egewährt würden.

Bebenklich lauten die Melbungen, die aus dem Güben toms men. Daselbit soll die Rebellion mehr und mehr überhand nehmen. Die Kaiserlichen haben nach einem Telegramm der Lonboner "Central-Rews" den Rebellen am 23. Ottober eine große Schlacht geliesert und 600 derselben getödtet. Die aufrührerische Haltung der Südchinesen richtet sich gegen die Dynastie, und greist sicherlich noch weiter um sich, wenn es wahr ist, daß, wie ein Telegramm des Deutschen Flotienbereins meldet, die Kaiserin Juhensan als Wander-Commissär nach dem Yangisegeblet und den Süd-Provinzen sandte, um Gelder und Extrasteuern einzuziehen.

Jum Schluß sei auch noch eine Melbung der Wiener "Poslit. Cerresp." wiedergegeben, daß Frankreich und Außland nach einem statigefundenen Meinungsaustausch beschlossen haben, dem englisch-deutschen Abtommen ihre Zustimmung zu ertheisen. Die Antwort des amerikanischen Staatsdepartements wird am heutigen Montag abgesandt werden. Den ersten beisden Puntten des Abkommens wird das Staatsdepartement seine volle Zustimmung ertheilen, dagogen erklären, daß der dritte Puntt für Amerika nicht diskutirdar sei.

AUS DERWELT

Mord? Aus Berlin, 29. Oftober, wird und telegraphisch gemeldet: Auf dem Lauben-Territorium hinter der verlängerten Hennigsdorferstraße wurde gestern Morgen ein Mann todt aufgefunden. Derselbe hatte mitten auf der Stirn oberhalb des Nasenbeines eine viecedige ziemlich schaftantige Berlehung. Die Unterluchung ergab, daß der Tod infolge dieser Berlehung eingetreten ist. Gestern wurde bereits ein Mann namens Nitschfe verhaftet, der sich durch Aeugerungen über die Aussindung der Leiche verdächtig gegemacht hatte. Nach einer anderen Bersion soll kein Berbrechen vorliegen.

Dr. Frin Friedmann in Berlin. Gine Londoner Correspondenz, die ichon bor mehreren Wochen die demnachst erfolgende Rudfehr bes einft fo gefeierten Rechtsanwaltes Dr. Frip Friedmann nach Berlin anffindigte, aber dementirt wurde, theilt Folgendes mit : Rechtsanwalt Dr. Frip Friedmann weilte in ben letten Tagen in Berlin, um in einigen Bochen bier wieder feinen bauernden Wohnfit aufgufchlagen. Es ift ihm infolge feiner unerreicht baftebenben Beredfamfeit gelungen, Manager eines Theaters gu werden, wogn er bon einer Samburger Bejellichaft burch Bertrag verpflichtet worden ift. Geine Begleiterin nach Amerita, Anna Mertens, wird ihm auch bier Griat für feine Chefrau bieten. Rachdem feine Che mit feiner Gattin gefchieben fein wird, will er Anna Mertens ehelichen, Die ibm in ben Tagen bodiften Triumphs ebenfo tapfer beigeftanben hat, wie in ben Stunden tieffter Erniedrigung.

Der Bolnaer Ritualmord. In dem tidechilden Landftabten Bifet wird in einem zweiten Brogest gegen ben Juden Leopold Dilsner aus Bola verhandelt, welcher

munmehr beidulbigt wird, an gwei Dabden Agnes Druge und Maria Rlima Morbe verlibt ju haben. Bei bem erften im Ceptember 1899 por bem Rreisgericht in Ruttenbere burchgeführten Brogeg murbe Siloner gum Tode verurtbeile wegen Mordes an der Agnes Gruga allein, boch wird ber Broges in Bifet wiederholt, nicht blos megen ber neuen gweiten Anflage, jondern, weil nach dem Urtheil des mordfrage offenbar fibrenden Ginflug auf bas Gutachten ber beschränften gandargte, auf Beugen und Richter ausgeübt habe. Die Erwartung, daß ber Brogen einen ungefiorten Berlauf nehmen werde, erwies fich als irrig. Schon am Freitag be-gann eine bemonftrative Parteinahme und Einmischung bes tichechischen Bublifums in ber Gerichtsverhandlung burd höhnische Broischenruse und larmende Rundgebungen gegen ben Bertheidiger. Ein tichechijder Journalift aus Brag gab bagu bas Signal. Ramentlich bie weiblichen Buborer begannen fich einzumengen. Auch die Bertreter der Mutter ber beiben ermordeten Madden, der Abgeordnete Dr. Bara und Dr. Beunh, reigen das Bublifum auf, indem fie fortmabrent unter Buftimmung bes Bublifums andeuten, bag beibe Dorte jubifche Mitualmorbe feien. Die Bertheibiger werben bon ben Beugen und Buhörern verächtlich behandelt; ein Beuge rief dem Bertheidiger Siloners ju : "Gie lugen !" Er wird bafür in gerichtliche Untersuchung gezogen. Der Brafident des Berichtshofes fann dieje Ausschreitungen nicht ber

Bermifchte Radrichten. Wie aus Sirfchberg i. R. bepefchirt wirb, bat fich ber Paftor prim. Boigt in Friebeberg erfcoffen. Es war gegen ihm bie Befchulbigung erhoben wotben, baß er ein Sittlichteitsvergeben verübt bat; infolge beffen hatte er fich genothigt gefeben, fein Geelforgeramt niebergulegen, - Auf ber Beche "Rarolinengliid" in Samme bei Bochum fand eine Explosion fchlagenber Wetter ftatt, wobei zwei Arbei. ter getöbtet wurden. - 3m Riefengebirge liegt ber Genee 3 Meter hoch. - Wie aus Riel gemelbet wirb, fand auf ber Babfinrede Quetgenburg. Gremsmühlen ein Bufammenfloß zweier Guterzuge ftatt; ein Lotomotivfuhrer in tobt, eine Person wurde verlett. - Freitag Abend fand auf ber transtautafifden Bahn gwifden ben Stationen & ratali unb Raspi infolge ber Fahrlaffigteit eines Beamten ber erfteren Station ein Bufammenftog awifchen einem bon Batum nad Tiffis fahrenden Berfonengug und einem nach Batum bestimmten Laftzuge fratt; 8 Berfonen murben getobtet, 20 verlett. -3m Rorben Englanba haben an mehreren Stellen erneute Ueberschwemmungen flatigefunden, fo bag die Gifenbahnlinien überfluthet find. Un berichiebenen Orten ift ber Bertebr ber Lotalgilige faft gang eingestellt worben. — Rach ben bisberigen Gestfiellungen find vier Personen umgetommen. Dagegen if ber Cachichaben in Darlington, Jarrow und an anderen Orien fehr bebeutenb.

Aus der Umgegend.

k Biebrich, 27. Oft. Ein hiefiger Rüferlehrling verung lückte vorgestern in einem Wirthsteller dadurch, daß ihm ein schweres Faß auf die Beine siel. Er hat sich berartige Berlehungen zugezogen, daß seine Aufnahme in das Krantenhaus nöthig wurde. — Wie wir klirzlich berichteten, sollte hierselbst eine dritte ebang. Pfarrei errichtet werden. Nachdem nunmehr das Königl. Consistorium seine Zustimmung hierzu gegeben hat, ist auch der von den hiesigen kirchlichen Körperschaften zur Besehung dieser Pfarrstelle vorgeschlagene Herr Bfarrer Kübler zu Wödelheim von der genannten Behörde als dritter Pfarrer bestätigt worden. Gerr Pfarrer Kübler war bereits von Rovember 1897 bis August 1898 als Vitar hier thätig und steht noch in gutem Andenken. Seine Einsührung dürste voraussichtlich am

Meulmans, ein belgischer Militärroharzt, glaubt aber bersichern zu tönnen, daß die Sache sich bei weitem nicht immer auf eine so scheußlich raffinirte und grausame Weise abspielt: "In ber Regel", sagt er, "erwürgt man am Kongo einen Hund, bevor man ihm die Haare absengt und ihn zerlegt."

Bei den Chinesen ist der Hund noch heutigen Tages ein allgemein gebräuchliches Nahrungsmittel und gilt als das Hauptgericht der Schlemmer. Ihr Tschone-Tschone oder Speisehund sieht einem gewöhnlichen Spig ähnlich. Er hat einen gedrungenen Rumpf und eine ziemlich spige Schnauze, die aber doch etwas siumpfer ist als deim Spig. Seine Ohren sind turz, aufrecht stehend, nach dorn gerichtet und an den Spigen sanst abgerundet. Die Augen sind klein und schwarz, der ganz Körper ist turz und stämmig, die Beine sind gerade. Das Haar des Tschon-Tschone ist rauh, dicht und anliegend, der Schwanz wird nach dorn getrümmt getragen. Man unterscheidet, was die Behaarung angeht, zwei Spielarien: die eine, und das ist die weit geschäptere, eine Leidspeise für die Reichen, hat lange Haare, die andere fürzere, aber sehr dichte.

Der Färbung nach unterscheibet man aber brei Spielarten; bie erste ist lebhaft sucheroth, das ist die aristotratische Spielart, eine zweite ist schwärzlich, gelb überlaufen mit schwarzer Schnauze, und eine dritte endlich, und das ist die gewöhnlichste, ist matt lehmgelb mit heller Schnauze. Eine gemeinsame Rasseneigenschaft aller dieser Spielarten besteht darin, daß ihre Zunge und ihre Lippen bläulich schwarz sind; aber diese Farbe ist saft angedoren, nur bei ganz jungen Indviduen sind Junge und Lippen roth, aber sie werden im Berlause von ein die drei Wochen nach und nach schwarz. Es gilt für eine große Seltensbeit, wenn sie schon bei der Eschurt schwarz sind.

3n Frankreich ist der Tschon-Aschane selten. Walded.

In Frankreich ist der Tschon-Tschone selten. Waldeds Rousseau, der bekannte Ministerpräsident, hat eine aus England ftammende Hundesamilie. Ein junger Thiermaler Ramens Meriete besitht gleichfalls ein sehr hübsches Exemplar dieser Rasse, das singst ausgestellt war, und der Jardin d'Acclimatation in Paris erhielt eine Familie bon ber langhaarigen Spielart und eine andere bon Laoshunden, einer gleichfalls als Speisehunde geschätzten turzhaarigen Rasse. In England besitzt der Prinz von Wales, ein großer Liebhaber ausländischer Thiere, in seinem Zwinger zu Sandigham bei Norfolt drei Koppeln dieser chinesischen Hunderasse.

Es ist eine sehr allgemein verbreitete Annahme, ber echte cinesische Speisehund set jene ziemlich häusig vorkommende Hundesorm mit bläulich-schwarzer, nachter, nur am Ropse etwas behaarter Haut. Aber die nachten chinesischen Hunde (die übrigens ohne allen Grund "chinesische" genannt werden, da sie nicht aus China, sondern aus Aleinasien stammen, sind nichts als entarteie Individuen, deren Entartung sich bisweilen verserbt.

Was die Art der Zubereitung der hinesischen Speisehunde für die Küche anlangt, so gleicht sie in allen Theilen der der Spanserkel, wie sie bei uns üblich ist. In China giebt es, wie schon erwähnt, teine großes offizielles Diner, ohne einen auf das Feinste zubereiteten Tschon-Aschane als Hauptgericht. (Haus Hof Garten.)



Kunft und Wiffenfchaft.

Auf ben "Gebeimen Agenten" Sadlanber's, ber am Samstag Abend wieber einmal im Röniglichen Theater

erichien, barf auch bie Rritif bie Worte Mephiftos anwenden: "Bon Beit gu Beit feb' ich ben Alten gern". Bon allen bramatifden Chopfungen bes Bielichreibers Sadlanber weitaus bit beste, bermag ber "Gebeime Mgent", ber uns einen intereffanten Ginblid in Die Intriguenspiele bes hoflebens gewähren well, burch feine gefchidte Conftruttion bie Debrgabl ber Befucher borüber hinweggutaufden, bag er im Grunde genommen ein "Ro-log auf tonernen Fugen" ift. Das Phantaftegebilbe Sadfan. bers, bas er feinen Bergog Alfreb erfinben läßt, muß wie bet Rebel bor ber Sonne gerftieben, fobalb am Schauplate bet Sandlung, an biefem naib-gläubigen tleinen Sofe, eine ber in tereffirten Berfonen auf ben Gebanten tommt, Die Erifteng bes unfichtbaren "geheimen Agenten" angugweifeln. Unb biefet Gebante liegt trop aller Kniffe und Pfiffe bes in luftigen hofge fcichten febr bewanderten Berfaffers fo nabe, bag man be rüber ftolpern tonnte. Ueberaus fcwach ift auch bie "bunte Scene im britten Mtt; fie ift nicht nur bochft unwahrscheinlich fie ift total unmöglich. Das Stud bat es tropbem bermocht, in Jahre 1850 als Sieger aus einer Preistonfurreng in Wien ber vorzugeben und fich bis beute, alfo ein halbes Jahrhundert land auf bem Repertoir ber Bubnen zu erhalten. Auch borgeftern anterhielt es sein Publitum allem Anscheine nich befriebigend. Das bürfte beweifen, bag ein geiftreicher Caufeur und als folder ift Sadlanber längft anertannt - burch bie ane muthige Gragie feines Bortrages über bie Ungereimtheiten feb nes Stoffes hinweggutaufden bermag, und in biefer Begiehnis tonnten unfere mobernen Luftfpielbichter felbft bon Sadlanbet noch etwas lernen.

Das Stüd erfuhr im Agl. Theater eine Aufführung, bie ich mustergültig nennen würde, wenn ich mich mit der Wiedergabe der Herzogin-Mutter durch Fräulein Sant en einderstanden ertlären könnte. Ich verlenne die Schwierigteiten ihret heiklen Aufgabe keineswegs. Sie soll herrschsüchtig, egofkisch prüde, nerdös und Gott weiß was noch alles sein und dabet eine Herzogin vorstellen. Während nun Fräulein Sanien alle

18. Re Raifer-Sleibeni gārti Mitte Herr H Gefden gebtach worten habet Anlage

bie Rei

im Wir auf jeg lanbe 3 pott ber noch fo man ho perfett aljo nu net fint in benn Babn r momog gebenlt febr in giftrat unter Bahn. pere Der 20

Rangir einer verstar! Mohr, einen G ber gur Der ju behörde

gegen

am bie

Hije

D

Bevor gedenkt bing, is lepten bes Echie Arr. Entickl v. Js. bergbal

tidtet,

nehmis

tungshi ju nde die Ex unfumi in hohe hobeit die Ho nothwe folden Eralist ungen echten möchte

in vier D als bet thals be die gro wurbe erlaube erlaube erlaube fich in breit in bofition elegani Meiste Blume

denziheiblic Klice tiefe B ili

Des.

330

quif

(trip

Der

unb

ens

not

DEEK.

T.

ffen

课

eten

nm.

nim

rien

Eing.

urd,

eten,

ditt

eint

igen

pot

per

64

ntem

CHE

mae

bit i

mitta

r-

(中

ning nies

ebeth

iber.

18. Rovember I. 38. erfolgen. - Der an der Krengung der Raifere und Rathhausftrage por dem Strafenbahn-Depot per-Meibende ftadtijche freie Blat foll bis jum Grubjahr mit gartnerifden Unlagen berfehen werden. In Die witte Diejes Plages wird ein Laufbrumen tommen, gu welchem herr Fabritant Eugen Duderhoff ber Ctabt eine Figur gum beident gemacht bat.

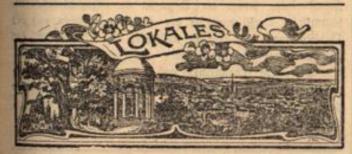
\* Bierftabt, 28. Dit. Die in berfchiebenen Tagesblättern gebrachte Rotig, wonach unferer Gemeinbeb:borbe mitgetheilt morben fei, bag bas elettrif de Bahnprojett Bies baben . Bierftabt nunmehr fo weit gebieben fei, bag biefe Anlage innerhalb achtgebn Monaten fertiggestellt fei, ift unrichtig. Rachbem bie betreffenben Atten monatelang in Biegbaben lagen, ift bie Angelegenheit wieber einmal angeregt worben. Die Biesbabener Commiffion forbert bon ber Gemeinbe Bierftabt bie Reinhaltung bes Beleifes und bie Entfernung bes Schnee's im Binter. Die Gemeinbebehörbe gu Bierftabt aber bergichtet auf jeglichen eGwinn, ben bieBabn abwirft, bat bas nöthige Gefonbe gur Erbreiterung ber Lanbftrage unter giemlichen Opfern pon ben Sausbefigern erworben und ift baber nicht geneigt, fich noch folde tleinen Dienftleiftungen aufburben gu laffen. Bie man bort, foll ber Untauf bei einigen Sauferbefigern noch nicht perfett fein, jeboch in ber nachften Beit erfolgen. Es banbelt fich alfo nur noch um Rleinigfeiten, bie jeboch immerbin bagu geeignet finb, ben Bau ber Bahn in bie Lange gu gieben. Much foll in bem Bertrage bie Strede garnicht angegeben fein, welche bie Babn nimmt. Falls man aber bie Fahrgafte auf Umwegen womöglich am Josephshofpital borbei — jur Stadt zu bringen gebentt, tonnte baburch allerbings bie Rentabilität ber Strede febr in Frage gestellt sein. Erft nachbem beibe Theile, ber Das ciftrat gu Biesbaben und bie Gemeindebehorbe ju Bierftabt, untergeichnet, berpflichtet fich erfterer, als Erbauer ber Babn, biefelbe innerhalb achtgebn Monaten fertigguftellen.

\* Eltville, 28. Dit. Die Lefe der Binger berein smit glieder ift vollendet. 3m gangen felterte ter Bingerberein 20 Salbftud, 1 Biertelftud und 1 Ohm

gegen 7 Stud im borigen Jahr.

D Maing, 28. Oftober. Am Camftag Abend wurde em biefigen Baterbahnhof ber 24jahrige Bahnarbeiter Bilh. Ilfeng aus Ober-Jugelheim bon einem burch einen Mangirgug abgestogenen Wagen erfagt und fo mider einen Bfeiler gebrudt, dag er nach furger Beit

. Aloreheim, 27. Oft. Der Cobn bes Berrn Cattler Rohr, welcher beim letten Manober bon einer Batrouille einen Schug in Die Bruft erhielt, ift bom Militar bier ber gurudgetehrt. Auf der Bruft hat er eine große Rarbe. Der junge Mann icheint fich feine Ansprüche an Die Militarbeborbe vorzubehalten. "Ch. Big."



Biesbaben, 29, Ottober

D Begirteansichuft. Sigung bom 29. Oftober. Bevor in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten wird, sebenkt der Borfigende, herr Berwaltungsgerichte-Direftor Ung, in anerkennenden Worten der Thätigkeit des feit der letten Sipung mit Tod abgegangenen ehemaligen Mitgliedes bes Collegiums, herrn Juftigrath Raft bon Beilburg, und Die Anweienden erheben fich ju Ehren des Gedachtniffes des Entichlafenen von den Giben. - Unterm 23. Degember b. 36. hat die Ortspolizeibehorde von Ems an die Dahlergbahn-Aftien-Wefellichaft borrielbft eine Berfugung abgenatet, welche mit Rudficht barauf, daß eine polizeiliche Benehmigung zu bem Borhaben ber Befellichaft, gu Beleuchtungezweden die ftabt. Stragen mit weiteren Leitungebrahten u überfpannen, nicht eingeholt worben fei, bis auf Weiteres Die Spannung weiterer Drahte unterlagte und zwar im Din-

blid auf die Gefahr, welche die Leitung für die Gemeinichaft bringe, und auf Grund bes § 18 ber Stragenpoligei-Berordnung. Auf die bon ber Gefellichaft angeftrengte Rlage ift vom Kreisausichus unter Aufhebung des ergangenen Enticheids in beren Ginne entichieden worden, ber Ronigl. Bade Commiffar jedoch hat wider bas betr. Erfenntnig bie Berufung angemelbet. Der Entideid foll am 15. Dezember, Rachmittags halb 4 Uhr, gefällt werben. - Berr Raufmann Morit Abler in Frantfurt ift vor Jahren aus dem Judenthum ausgetreten. Richtsbestoweniger bat ber ifraelitifche Gemeindevorstand ibn fur 1900 mit DR. 252 gur Cultusfteuer herangezogen, und er ift dazu gefommen, weil al. fich angeblich bei feiner Civiltrauung ale Jude bezeichnet, weil er in der großen Synagoge nach judifdem Ritus getraut worden ift, weil er babei die judifde Trauungsformel nachgesprochen und die judifchen Gemeinde-Ginrichtungen wieder benutt habe. A. bestreitet diese angeblichen Thatsachen. Er will auch beute noch nicht Jude fein und feineswegs eine betreffende Billensmeinung von fich gegeben haben. Der Begirtsausichus erließ einen Beweisbeichlug.

\* Ferniprechantomaten. In ben nachften Tagen werben in ben Schalterraumen ber Boft- und Telegraphenanftalten Biesbabens Gernfprechftellen mit felbftthatiger Ginich altung (Gernsprech - Automaten) eingerichtet, Die als bifontliche Gprechstelle im Drtevertebr bienen. Die Gebuhr für ein Gefprach bis gur Dauer bon 3 Minuten beträgt 10 Bf. Ferngefprache bon ben öffentlichen Automatensprechftellen aus find nicht gugelaffen. Automaten werden von der Poftverwaltung auf Banich auch bei Bribatperionen, in Berfaufegeichaften, Gaftbofen, Gaftwirthichaften uim. foftenlos aufgestellt, jofern die Einrichtung durch das allgemeine Irtereffe begrundet ericheint und die Inhaber ber Beidafteraume eine Saftpflicht für ben Fall der Beichadigung, bes Diebstahle ober ber Gefahrbung ber Apparate durch Feuer übernehmen. Den an Die Stadt-Berniprecheinrichtung in Biesbaben angeichloffenen Theilnehmern ift es geftattet, jederzeit die bei ihren Sprechftellen angebrachten Gernsprechgehause gegen Automaten auswechseln zu laffen. In Diefem Galle wird Die jahrliche Unichlusgeblibr nicht mehr erhoben; ber Theilnehmer muß fich jedoch verpflichten, der Boftverwaltung eine jahrliche Mindefteinnahme von 150 DR. aus dem Betriebe bes Automaten gu gemährleiften. Dieje Theilnehmer-Automateniprechftellen find in berfelben Beije, wie bie gewöhnlichen Unichtuffe, gum Gernverfehr jugelaffen. Die Gebaude, in benen öffentliche Antomatensprechstellen eingerichtet find, werben äußerlich burch emallirte Sahnenichilder mit ber Auffdrift "Gerniprech-Automat" für bas Bublifum erfichtlich

\* Rohlenbeforderung. Aus dem Umftande, bag im Ruhrfohlenbezirk an einzelnen Tagen die verlangten Bagen von der Staatseifenbahnverwaltung nicht fammtlich geftellt worden find, ift in einzelnen Meugerungen ber Breffe der Beforgniß Ausbrud gegeben, daß der Wagenmangel der Gifenbahnen Die Berforgung mit Rohlen beeintrachtigen fonnte. Demgegenüber fei darauf bingewiefen, bag die Staatsbabn auch im laufenden Jahre wiederum einen bedeutend gesteigerten Berfehr bewältigt und insbefondere auch die Beforderung von Roblen gegen bas Berjahr ftart jugenommen bat. Go find 3. B. in ber Beit bom 1. bis 24. Oftober b. 38. im Rubrbegirt allein für Rohlen 27 076 Wagen mehr geftellt, b. i. gegen Die gleiche Bahl ber Arbeitstage bes Borjahres ein Dehr bon 8,6 b. S. Bei diefer erheblich gefteigerten Leiftung ber Gifenbahn - beifpielemeife betrug die Bochftgahl ber täglichen Wagengestellung in bem porermabnten Beitraum für Rohlen 17060, mabrend bie bodifte Geftellungegiffer im vorigen Jahre noch 15689 war - hat fich auch bas Berhaltniß ber Leiftung ber Gifenbahn gu den erhobenen Unfprüchen gegen bas Borjahr feineswegs verschlechtert; die Ausfälle gegenfiber den verlangten Wagen haben fich bieber vielmehr verringert, wiewohl &. Bt. im Rubrbegirf Mengen bon Bagen angefordert worden find, die Die burchichnittliche Leiftung bes Ruhrreviers um 2000 Bagen taglich über-fteigen. Bahrend nämlich in dem erwähnten Beitraum vom 1. bis 24. Ofrober 1899 11960 Bagen gefehlt haben, ift

gemacht. Gefuche um Unbringung bon Automaten find an

bas Raiferliche Telegraphenamt in Wiesbaden zu richten.

Die Reblgiffer 1900 auf 6621 Wagen gefunten. In Oberichlefien bat fiberhaupt mit Musnahme von 3 Tagen ber angeforderte Bedarf bieber voll gededt werden fonnen.

\* Curhandnenban. Berr Baurath Boffmann aus Berlin hat nach Beendigung feiner Cur unfere Ctabt wieder verlaffen. Dem Bernehmen nach ift berfelbe wieder in der Frage des Curhausneubaues thatig gemejen und wird eine zweite Auflage feiner bie obige Frage behandelnden Brofdure erideinen laffen.

\* Gine blutige Defferftecherei hat heute Racht auf der Rleinen Schwalbacherftrage ftattgefunden. In einer bortigen Birthichaft entspann fich ein Streit gwijden gwei Italienern und hiefigen Arbeitern. Bei ber Rauferei, welche auf der Strage fortgefest murbe, murben brei Berjonen ichwer, barunter eine lebenogefahrlich, verlett. Die Berlesten murden burch zwei Schupleute nach bem ftabtifchen Rrantenhaus verbracht. Gin Thater ift verhaftet, einer entfam in ber Dunfelbeit. Bie beif Die Schlacht gewesen, erhellt am beften aus ber Thatfache, dag beute friih große Blutlachen auf bem Rampfplage bemerfbar maren.

\* Für Stenerzahler. Der Bebetag für bie Strafen mit bem Aufangabuchstaben N. findet am 29. Officber ftatt.

\* Der hiefige fatholifche Lehrerverein beran-ftaltet am nachften Conntag, ben 4. November, wieber einen feiner in biefigen Elternfreifen fo beliebten "Eltern. It ben be". Berr Lehrer 3. Berninger bat bereitwilligft den Bortrag gu dem Thema: "Die ichadlichen Bir tungen des Altohols auf Rorper und Beift bes Rindes, ein zeitgemäßes, ernftes Mahmvort" fibernommen. Jedermann, der ba weiß, wie beangftigend unbeforgt to manche Eltern bei ber Berabreichung geiftreicher Getrante an ihre unerwachsenen Rinder find, ja, wie grundfaliche Anfichten fiber Die vermeintlichen Bortheile Des Benuffes geiftreicher Getrante fur Die Rleinen in nicht wenigen Elternfreisen immer noch borberrichen, wer es aus Erfahrung weiß, wie man felbft fdwachlichen und franklichen Rindern mit dem Gingeben angeblich alter Weine gu belfen fich beftrebt u. a. m., ber muß angefichte ber fast unberechenbar ichablichen Birfungen bes Alfoholgenuffes bei unferen Rindern zugefteben, bag bas bon herrn B. gemablte Thema ein mirt. lich geitgemages ift. Da nun bie fruberen Eltern-Abende ftets gablreich besucht waren, so ift ficher zu orwarten, baß auch ber in Aussicht ftebende Abend fich wieder eines gablreichen Besuches ju erfreuen haben wird. Der Gintritt ift vollftandig frei und ift je ber Bater, je de Mutter, überhaupt Jedermann, ber an einer guten Erziehung unferer Jugend Intereffe bat, ale Gaft und ale Theilnehmer an ben Debatten willfommen.

\* Batentwejen. Gebrauchsmufter Cout murbe ertheilt herrn 28. Schaller, Raufmann, Roonftrage 5 hier, unter Ro. 141639 auf : "Mittelft Schluffel und Drudfnopf auf. ober gufchliegbare biebesfichere Mufbang.Borrichtung für Rleider ober bergleichen" und auf benfelben Begenftand unter Do. 301329 ein frangofifches Batent. Ferner wurde ertheilt ein frangofisches Batent unter Do. 300721 ben herren Lingenberg u. Gedter, Stublfitfabrit, friher hatten. heim, jest Andernach a. 9th., auf : "Apparat und Berfahren gur Berftellung ber Stuhlfit-Ginbauchungen auf trodenem Wege". Gebrauchemufter Chut murbe ertheilt Frau DR. Repper, Blidgerplay bier, unter Ro. 142513 auf: "Daushaltungeschrant mit Behalter für Rohlen, But- und Bertzeug, Delfannen n. bergl." Cammtliche Schuprechte wurden durch das Batent-Bureau Ernft Frante hier

Stenographtiches. Der Stenotadhgraphen-Berein Bicobaden, veranftaltete bor Rurgem ein Breis. Correft- und Schönichreiben, bei welchem Berr Jojef Rlein ben erften und herr August holtmann ben zweiten Breis erhielt. Das nachfte Bettichreiben findet im Monat Movember ftatt und zwar in Abtheilungen von 60-80, 100-120, 150 und mehr Gilben.

St. Reichshallen. Wir wollen nicht unterlaffen, nochmals auf bas morgen Abend ftattfindenbe Benefig bon The lief. fems aufmertfam gu machen. Wir wünschen ben ausgezeich. neten fleinen Stünftlern an ihrem Chrenabenbe ein bolles

Baus.

Unfumpathischen Eigenschaften ber von ihr vertorperten Figur in hobem Mage treffend wiebergab, war an ihr bon fürfilicher hobeit auch nicht bie Gpur gu bemerten. Es mag fein, bag bie Sobeit in Gefellicaft ber anderen erwähnten Gigenschaften bothwenbigerweise eimas zu furg tommen muß, bag fie unter folden Umfländen auch im wirflichen Leben nicht borbanden ift im Luftfpiel Sadlanders, bas teinen Unipruch auf moberne Realiftit macht, ift fie nothwendig. Bas ich fiber bie Leiftangen ber übrigen Darfteller fagen tonnte, wurde einer wafchthen Lobhubelei gum Bermechfeln abnlich feben, und bas mochte ich vermeiben.

Refidengtheater.

Bum erften Male: "Ein Tropfen Gift", Schaufpiel to bier Aften von Dafar Blumenthal.

Die Sandlung biefer berfpateten Bremiere barf ich mobil als befannt poraussehen. Das erfolgreiche Luftspiel Blumen-thals befindet fich feit bem Jahre 1885 auf der Wanderung über bie großen und fleinen Buhnen Deutschlands. Bahricheinlich burbe es auch in Wiesbaden ichon aufgeführt — wenn nicht, fo ttlaube ich mir bas feltfam gu finben. - Das Stud hat alle Drzuge Blumenthals und feine bon benjenigen Schwächen, bie in ben fpateren Compagnicarbeiten bes Autors fo gefährlich bteit machen. Die handlung entwidelt fich aus ber flaren Er-Dofition bes erften Attes ficher und folgerichtig, Die Sprache ift legant, wigig, geiftreich und bie Scenenführung berrath ben Bleifter ber Buhne. Daß man biefe reiffte bramatifche Arbeit Blumenthals bem Wiesbabener Theaterpublifum bis heute bormihalten haben foll, - unglaublich.

Die ichauspielerische Interpretation bes Bertes im Refiengibeater war im Großen und Bangen lobenswerth. Die beibliche Sauptrolle, Die hertha bon Weibegg, fpielte Frau lice Rauch. Ginfade, bem Leben abgelaufchte Tone und the Berinnerlichung ber burch bie Rolle ber Bertha erforberten itelifden Gigenschaften, - bas find bie ichwer !

ins Gewicht fallenben Borguge ber Rünftlerin, bie bin und wieber nur burch ein leichtes Lispeln ber Sprache beeintrachtigt werben. Befonbers wirfungsvoll burch bie Babtheit ber mimifch meisterlich ausgebrudten Empfindung war Frau Rauch in ben Scenen, wo ihre feindliche Abneigung gegen ben Freiheren von Mettenborn und ihre gerechte Entruftung über bie Retirate bes Oberften v. Wendlingen gegenüber bem Rlatich ber Befellfcalt gum Musbrud tam. Aber auch ihre fchlieflich ebenfo fturmifche, wie naib-bergliche Dantbarteit für Dettenborn batte taum wahrer veranschaulicht werben tonnen. Reben Frau Rauch war es vor Milen herr Engelsborff, ber feine Rolle in hober Bollenbung wiebergab. herr Engelsborff fpielte ben geiftreichen Lebemann und eleganten Richtsthuer Mettenborn mit all' ber Feinbeit und Ueberlegenheit, bie biefer echt Blumenthal'ichen Geftalt verlieben wurde. Gine rubmenswerthe Leiftung, von ber rein ichauspielerischen Geite betrachtet, bot auch herr Rienfcherfals Graf Bablberg. Der Rünftler berühr. te nur baburch etwas feltfam, bag er über feinem anicheinend noch fraftigen Saupthaar eine große weiße Berrude trug, woburch fein Ropf allgu umfangreich wirtte. Borguglich in Dasfe, Bewegung und Sprache war ber Gebeimrath Fabricius bes herrn Cturm. herr Coulte als Baron Brenbel mirtie, wie immer, febr erbeiternb, nur follte ber geschäpte Runftler etwas mehr Sorgfalt auf fein Meugeres verwenben. Das Lettere gilt auch von herrn Rofenom als Dberft von Wendlingen, ber benn boch einem Reliner gar gu abnlich fab. Den Leutnant Bruno v. Benblingen gab herr Gorter. herr Borter bat für Leuinanterollen noch Bieles gugulernen. 36m macht bas Ginberftolgiren in irgend einer Uniform offenbar Bergnilgen. Schon aus biefem Grunde bebauere ich, tonftatiren gu muffen, bag bas, foviel ich beobachtet habe, im Bublifum nicht ber Fall. herrn Gorter fehlt nun einmal bas "gewifie Etwas", bas folbatifch Schneibige, bas felbft ein "giemlich berfün merter" Leutnant in weit hoberem Grabe befitt, wie er. Der Leutnant bon Wendlingen ift nun aber weber verfummert !

noch carricirt, er ift ein gutbeobachteter Durchfcmittstnpus. herr Direttor Rauch, ber ben Pringen Rart Emil fpielte, fchien mir geftern Abend mit einer bei ihm ungewohnten und baher umfo auffallenderen Berlegenheit gu tampfen. Gollte ibm bie Begegnung mit ber Baronin Bertha von Weibegg etwa pein-lich gewesen fein? Der Gatte ber Letteren war bei herrn Rubolph gut aufgehoben. herr Rubolph mare meiner Meinung nach ber Mann für bie Leutnanterollen, bie bisber bon herrn Gorter gegeben wurden. Ihrer Aufgaben gewachfen zeigten fich auch bie Damen Elfe Tillmann und Garby Walben als Libby bon Bahlberg bezw. Baronin bon Breitenbach.

Das Stud fand am Camstag fowohl, wie am Conntag, eine fehr beifallige Mufnahme feitens bes Publitums, bas geftern bie nicht allgu geräumigen Refibengtheaterhallen bis auf bas lette Platchen füllte.

s Rongert tet Mannergejaugbereine Concordia, Beitung berr Rgl. Mufifdireftor Dertling. Die Concordia-Concerte erfreuen fich besonderer Beliebtheit und jo war auch diesmal icon frubgeitig ber Cafino-Caal mehr ale vollbesett. Der Chor in recht ftattlicher Bahl leitete bas Rongert mit Dregerts "Rheinfage" ein, Der recht wirfungevoll jum Bortrag gelangte. Bon ben weiteren Choren "Benn ber Bogel nafden will" von Baidt, "Ritornell" von Schumann und "Litsows wilde Jagd" von Weber machte namentlich bas fünffrimmige "Ritornell" großen Einbrud. Der Chor zeigte fich gut gefcult. Bir bermiften die eigentlidje Domane bes Mannerchores, bas "Bollslied !" In der Cantate "Epill" von Gonon griff der Chor ficher und bestimmt ein, eine wohlthatige Frucht ber Wiederholung, die fleinen dramatifchen Scenen hatten besbalb eine padenbe Birfung. Schabe, bag herr Dertling bas Orchefter nicht beffer gurudhielt, manche ichone Chrefcene fonen, beren Saare es enthielt. Berbluffenb war auch bie lette

Rummer bes reichhaltigen Programms. herr Rinoff forberte ungefähr zwölf Damen und herren auf, ihre Blage zu wechfeln,

bann fucte er mit berbundenen Augen die Betreffenben auf und führte fie auf bie Blabe gurud, bie fie borber eingenommen

z Gifenbahuliches. Den beiben Bugbeamten, welche bie Schnell-, Berjonen- und Lotalzuge auf der Taunusbahn

begleiten, den herren Bugifibrer Darbeimer und Bads

meifter Langler ift geftern bas Defret ale angeftellte

Königliche Beamte ausgehandigt worden. Rur in Ausnahme-

fallen wird ben Gifenbahnbeamten biefe Muszeichnung zu Theil.

Gine gang tabellofe Gubrung ohne frgendwelche Strafe im

Civilleben, beim militarifden und amtliden Dienfte ift die

Boraussegung derselben. — Wie jest bestimmt verlautet, geht man mit der Absicht um, nächstes Frühjahr den Bau einer zweiten Geleislinie zwischen Höchst, über Niedernbausen, Limburg in Angriff zu nehmen. Durch den fort-

mahrend freigenden Berfonen- und Giterverfehr ift ber Er-

werb von anliegendem Gelande benöthigt, um vorerft bie

\* Frembenfrequeng. Der Bugang in ber letten Boche beläuft fich auf 1726 Berfonen. Gesammtgabl am 28. Oftober; 130 535.

Cheleute Ronrad Depres Schneibermeifter und Meloufine

geb. Beste bas Geft ber filbernen Dodgeit. Dog es bem

Jubelpaar vergonnt fein, auch bas Geft ber goldenen Doch-

Gine Biehhandlerversammlung für ben Re-gierungsbezirt Biesbaben fand gestern in ber Mainger Bierhalle fratt. Den Borfit führte Biehhandler Da niel-

Friedorf. Es wurde beichloffen, gegen die im Dai d. 3. erlaffenen Beftimmungen über Die Ceuchencontrolle

beim Regierungsprafidenten vorstellig gu merden, da fich die-felben nicht nur für die Biebhandler, fondern auch für die

Landwirthichaft als ichablich erwiefen habe. Der Auffor-

derung jum Unichluß an den deutschen Biebbandlerverband

murbe feitens ber Berfammlungstheilnehmer febr jabireich

Aus dem Gerichtsfaal. Straftammerfinung vom 29. Oftober. Der Tagelöhner Stanislaus M. von Biebrich befand

fich am 2. September Abende mit mehreren anderen Leuten

in ber Rung'ichen Birthichaft bortielbft. Langere Beit hatte

man fich icon über Diefes und Jenes unterhalten, da führte

ein bielleicht nicht boje gemeintes Bort gu einem Bortwechfel

amischen dem Fuhrmann Chr. C. und noch einem anderen Anwesenden. Der lettere, M., entjernte fich bald nachher und der Zwischensall war bei D. bereits vergessen, da begab

biefer fich auf ben Sof und traf bort mit dem DR. gujammen.

DR. warf ihm gleich Schimpfworte an ben Ropf. G. wollte

ihn faffen, in demtelben Momente verjette DR. ihm in rafcher Aufeinanderfolge 3 Mefferstiche in den Ropf und

traftirte auch noch einen Zweiten mit bem Deffer. Das

anwefende Bublitum mar emport über den Barfall. Es er-

griff ben Defferhelden am "Bidel" prügelte ibn blutig

und es wurde ibm mohl febr ichlecht ergangen fein, wenn

nicht ein Rachtidungmann bingugefommen mare und die

Streitenden auseinander gebracht hatte. Dt. war heute aus

\* Gilberne Dochzeit. Am 30. Oftober feiern bie

Grundarbeiten des Oberbaues herzuftellen.

geit gu feiern.

entiprochen.

\* Heber Dir. Dinoff, ben berühmten Gebantenlefer, wel- | Frau folummert, wenden. Acht Beilagen, beren jede icon ther heute Abend erstmalig in ber Walhalla auftritt, schreibt bie "Boffische Zeitung": Die Darbietungen Rinaffs haben mit beeine felbftfiandige Beitschrift für fich bedeutet, unterrichten unfere Frauen und Tochter fiber alle Fragen bes täglichen nen Cumberland's und ber aus beffen Soule berborgegangenen Lebens und bieten ihnen Unterhaltung in Bulle und Gulle. Gebantenlefer viel Aehnlichteit, find aber überraschenber und gum großen Theil weit berwidelter. Der Unterschied gwischen Der mit feltenem Geichid redigirte Unterhaltungs- und Dobetheil, die praftifch gehaltene Rochichule, fowie die vorzüglichen Cumberland und Minoff besteht bor allem barin, bag Rinoff im Runftbeilagen machen Die "Conntage-Beitung für Deutsch-lands Frauen" ju einem ebenfo praftifchen wie gehaltvollen Begenfag gu bem Englander arbeitet, ohne die Berfon gu berubren, beren Gebanten er errathen will. Rinoff pflegt fogar Familienblatt, und bas Alles nur gu einem Wochenpreife von bon ber Berfon, bie ihre Bebanten auf ihn übertragen foll, in 20 Big. Bir fonnen unferen Leierinnen ein Abonnement berhältnigmäßig weiter Entfernung fich zu balten. Wie Cumdaber auf's Barmfte empfehlen. Dasfelbe wird von berland arbeitet auch ber frangofifche Gebantenlefer mit verbunallen Buchhandlungen und Boftanftalten entgegen genommen. benen Augen. Cumberland's befannte Rummer, bie Entbedung eines Morbes, führt herr Rinoff unter erfcmerenben Umftanben aus. Dann ließ er bon bier Personen je ein haupthaar abschneiben, Die haare in ein Padet legen und bas Badet verfteden. Er fand bas Padet und nacheinander bie vier Ber-

## Celegramme und lette Andrichten.

" Loubon, 29. Oft. Der Dampfer "Drania" mit ben Londoner Freiwilligen ift noch immer hier nicht eingetroffen. Man hofft jeboch, bag ber einzige Grund ber Berfpatung bas ichlechte Wetter ift. - "Dailn Mail" befpricht bie Entstäufchung unter ber Bebollerung über bas berfpatete Gintreffen ber Londoner Freiwilligen. Das Blatt fiellt feft, bag bie pa-

triotische Begeisterung bebeutend abgenommen hat.

\* Rew-York, 29. Oft. Das "New-Yorker Journal" beröffentlicht ein Interview feines Berl. Correspondenten mit bem Finangminifter b. Miquel. Diefer ertfarte, bag bas beut f che englifche Abtommen nur ber Unfang eines Bertrages gwifden ben beiben Staaten und anberen Staaten, barunter auch bie Bereinigten Staaten bon Amerita, fei, und basfelbe als eine Garantie gegen bebenfliche Zwischenfalle in China beirachtet

\* New-York, 29. Oft. Das "Rem Dorter Journal" melbet, die Regierung beschäftige fich mit bem Borfchlage Deutschlands, einen Safen und eine Roblenftation auf ber Infel Margareta auf 30 Jahre abzutreten. (Falls biefe Melbung richtig ift, will Deutschland also bon Amerita eine Infel pachien.)

\* Reto-Fort, 29. Ott. Der bemotratifche Canbibat Brnan, ber Gegencanbibat DRc. Rinlens, bielt geftern bier eine begeifterte Rebe. Tropbem find bie Musfichten für feine Wahl nicht fehr groß

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleion, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Bilbelm & eufen; für Inferate und ben Retlamentbeil: Bilb. Berr, fammilich in Wiesbaben.

Sinweis! Ginftimmig ift bie Meinung, bag bie Tuchfabrit von Paul Heimberger, Spremberg (Laufit), eine unübertroffene großartige Colleftion für bieje Caifon gebracht hat. Die heutige Beilage wird gutiger Beachtung empfohlen.

Zagedfalender für Dienftag. Konigt Schaufprele: "Tannbanfer und ber Gangerfrieg auf Bartburg". - Rurhaus: Rachm, 4 u. Abends 8 Ubr: Abonnements-Kongert - Refibeng. Theater: Abends 7 Uhr: Moberner Dichter-Abend, 1. "Der Rammer-fänger", 2. "Brinchen", 3. "Abichiebssouper". — Walhalla-Abeater: Abends 8 Uhr: Speziairtaten Borftellung. — Reichshallen -Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten Borftellung.

### Gemeinjame Ortefranfentaffe. Burean : Unifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. MIthaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Beftenbftrage 1, Dr. De &, Rirchgoffe 29, Dr. Denmann, Rirchgoffe 8, Dr. 3 ungermann, Langgaffe 81, Dr. Reller, Oramenftrage 23, Dr. Babnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. Mener, Friedrichftrage 39, Dr. Coraber, Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenbufen, Friedrichftrafic 41. Spegialargte: Gir Augentranfbeiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrafe 18; für Rafens, Sales und Obrenleiben Dr. Rider ju n., Banggaffe 37: Deneiften: Duller, Webergaffe 3. Ganber, Mauritiusftrage 10, Bolff, Dichelsberg 2. Dajs feure und Beilgebulfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibacher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherftrage 3; Maffeufe Frau Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Neus gaffe 16, für Banbagen etc. Firma M. Stof, Ganitotsmagagin,

\*Derimmenfefortidrittgegenüberfruheren Beiten macht fich am meiften in Bezug auf bie Be-leuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in ber Erinnerung ein mitleibiges Lächeln; Betroleum, Gas und elettrifdes Licht find Lichtquellen geworben! Zugleich aber ift auch bie Feuergeführlichteit im Saushalt geftiegen, benn bie Unglude. falle, burch Betroleum bervorgerufen, bilben eine ftanbige Rub-rit in unferen Beitungen und jebe Reuerung, bas ben Saushaltungen burch feine Billigfeit werthvoll geworbene Betroleum gu einem jebe Feueragefahr ausschliegenben Brennol gu machen, muß mit Freuben begrifft merben. Gin foldes Brennol ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie vorm. August Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflammunospunttes fich felbft beim Umfallen unb Bertrummern ber Lampen nicht entzunbet und in Bezug auf Feuerficherheit alle anberen Betroleumforten weit hinter fich laft. Conftige Borguge bes Raiferoles find troftallflare Farbe, Geruchlofigteit, berborragenbe Leuchttraft und fparfames Brennen.

gemount und erhalt angefaufte Cauben feft an ben Schiag, giebt ent-

Erfolg überraschend, für 1 Mark. K. L. von Parts, Worms a. Rb.

aus Sieften ift einge Rithen und Rinder, theils hochtrachtige, theils frifchmeilenbe Rube. Berfauf bei Selig Barmann in Grbenbeim

Hausens 32/169 Unentbehrlich fifr Blutarme u. Bleicksüchtige. Kasseler Hafer-Kakao.

# Beachtung!

Das alleinige antliche Organ der Stadt Wies baden ift das "Umtsblatt" des "Wiesbadener Beneral. angeigers". Mur biefer erhalt die amtlichen Befannt, machungen birect vom Magiftrat der Stadt Wiesbaden melde unter bem Citel

# Hmts W Blatt

der Stadt Wiesbaden

Drud und Derlag der Wiesbadener Derlagsanfialt Emil Bommert

peröffentlicht werben.

Dagegen find die Unnoncen eines anderen hiefigen Blattes unter bem Citel

# Amtliche A Anzeigen

Machbrud aus dem Amtsblatt des "Wiesbadener Beneral Ungeigers", ericheinen verspatet, haben feine amtliche Dublicationsfraft und deshalb feinen Werth für die Lefer jenes Blattes.

Much die offiziellen ftandesamtlichen Nachrichten erscheinen nur im Umtsblatt des "Wiesbadener General Ungeigers", ebenfo werden fammtliche Befanntmachungen der fladtischen Curverwaltung, die Curhausconcerte und fremdenlifte, ferner die Ungeigen der Gerichtsbehörden fammtliche Derfteigerungen der Gerichtsvollzieher und bie Dublicationen der übrigen Behörden im Umisblatt bes "Wiesbadener Beneralangeigers" peröffentlicht.

Mit dem Abonnement auf den "Biedbadener Gent ralangeiger" tann taglich begonnen werden. Begnge preis: burch den Berlag 40 Big. monatlich, frei ind haus 50 Big.



Brillanter Lichteffect

erreicht

Jenner Loch Sylinder D. R. G. M.

Berfandt per Machnahme unter Garantie guter Anfunit.

C. Bommert, Specialgefdaft me Gasglühlicht Beleuchtung

Frankfurt a. Ml.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900 Metall - Putzmittel



der Gegenwart und viel besser als Putzpomade!

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Fritz Schulz jun. Nur ächt mit Schutzmarke; Rother Streifen mit Glebus. Aktiengesellschaft Leipzig.

Rechts.Confulent Arnold für alle Angelegenheiten. Burrau: Fanibrunnenftrafie ! Spredft.: 9-121/s, 81/2-61/s. Conntags: 10-12 Uhr.

23jähriges Thatigleit in Rechtsfachen.

Litteratur.

ber Untersuchungshaft borgeführt.

Bucher und Menichen haben ihre Schicffale. Dies hat fich bei ber jest jo allgemein beliebten "Conntags-Beitung fur Deutichlands Frauen" wieder erwiesen, Die por gerade brei Jahren mit einem Abonnentenftand von taum einem Taufend ine Leben trat und heute ichon eine Gemeinde von fiber hunderttaufend Leferinnen jahlt. Diefen Erfolg verdankt die Zeitschrift ihren guten fittlichen Grundlagen, Die fich an ben Schönheitsfinn und an bas hoheitsvolle, bas ja im Befen jeber beutichen

mußte behhalb an Birfung verlieren. Der Tenorift, herr Schmibt aus Darmftadt mar in letter Stunde eingesprungen und rhothmisch noch nicht gang ficher (aber vergeiblich). 3m allgemeinen aber gelangte bas ichone und bantbare Werf auch diesmal wieder gu guter Aufführung. Unfer herr Stratofch war als Solift gewonnen und geigte fich auch diesmal als trefflicher Balladenfanger. Die Bartie des "Armin" im "Epill" gelang burch ihn zu geift-voller Interpretation. Der etwas indisponirte Concertfänger Derr Joach im sang seine Lieber mit viel Berständniß und schönem Ton, namentlich in der Mittellage, während die Höhe beschränft scheint. Durchschlagenden Erfolg hatte unser Parsenkünstler Derr Robert Wenzel. Die Rapelle unferer Boer spielte als Einlage "Duverture zu Rojamunde" von Schubert, unter Beitung des neuen Rapellmeifters Gottichalf mit bestem Gelingen. Die Blafer namentlich zeigten vortreffliche Disposition. Der nichtgemachte "Anix" soll herrn Gottschalf verziehen sein.

Betbfild, 1 Mag ichteme, 1 Ge Bferbebede,

Königlide & Schaufpiele.

Nach Gottes Rathschluss verschied heute Morgen 8 Uhr an den Folgen von Lungenentzündung meine geliebte Gattin

# Johanna Gräfin von Keller

versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im Alter von 66 Jahren.

Dies zeigt in tiefstem Schmerze an

### Eduard Graf von Keller

kais. russ. Geheimrath und Senator.

Wiesbaden, den 28. October 1900

Die Trauerfeier findet am Mittwech, den 31., um 31/2 Uhr im Hause Sonnenbergerstrasse 37, die Beisetzung im Anschluss daran auf dem neuen Friedhofe statt.

# Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Radricht, bag es Gottes Bille mar, unjeren beifigeliebten jungften Gobn, unfer treuer Bruder, Schwager und Ontel

im 17. Lebensjahre ploglich ju fich in bie Emig-

Um ftilles Beileid bitten

Die trauernden Familien: Ramme u. Mahr.

Die Beerdigung findet Dienftag Radmittag um 3 Uhr vom Leichenhaufe, Rariftrage 38 aus,

# Walhalla-

Theater.

riente Dienstag, Abends 9 Uhr:

Ausserdem das beliebte 114/259 grossartige Programm.

Die Miegeneintheilung für active Turner und Soglinge lab bitten wir um vollgabliges Ericheinen. Der Borftanb.



Vorrätig in den Apotheken und

Drogerien.

Frauen und Mütter

besonders geeignet zum täglichen Genuss namentlich bei Schwächezuständen aller Art.

Preis Mk. 1.60 u. 2.50.

# Die beliebten -

reiburger Geld-Loose à 3 Mark gelangten wieber Ausgabe und find bei allen Loofe-Bertaufern gu baben. out und mobildmedent find bie

Maggi gum Bliegen, Gemufe- und Rraftfuppen Bonillon-Rapfeln 479/029

Chaeffer. 3. C. Burgener Rachf., Dellmunbftrage 27 f. Große Bückinge 10 St. 70 Pf. J. Schanb, Grabenftr. 3.

## Befanntmachung.

Dienftag, ben 30. Detober er., Bormittage 11 Uhr werden in dem Saufe Ceerobeuftr. 28:

1 Confolidrant, 1 Commode, 2 sweith. Rleiberichrante, 1 runder Tijd, 1 Cylinder bureau, 1 Geffel, 1 Copha, 17 Banbe Meyers Converf. Lericon, 144 Gerüftftangen, 200 Diele, 50 Sebel, 3 2rabr. Rarren, 1 Schubfarren und 8 Fager Farben

ferner Mitta & 12 libr in bem Berfteigerungslocal Manergaffe 16:

1 Bianino, 1 Sarmonium. 4 Buffets, 1 Mandconfol, 2 Berticoms, 4 Rleiderichrante, 1 Bacherichrant, Spiegelichrante, 1 Baidcommobe, I Commobe, Flurtoilette, 2 Berticows, 4 Chreibtifche, 1 Hus. giebtifch, 2 Rabtifche, 1 Gerviertifch, 1 Garnitur, Diban u. 2 Geffel 2 Garnituren, Gopha u. 4 Geffel, 5 Cophas, 2 Divane, 3 Teppiche, 2 Regulatore, 3 Fahrrader, 2 Rahmafdinen, 1 Spinnrad, 4 Laden-theten, 1 Ladenfdrant, 15 Db. herren Fifzbute, 60 Damen-Regenschirme und 18 Stud Commers und Winterftoffe

öffentlich swangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 29. Oftober 1900.

Salm. Gerichtevollzieher.

abjolut brima Glühförper, jum Gelbftauffeben, per Carton & 12 Stift Dit 3. 50. 100 Stüd Mf. 28.—.

Ka Prima Chlinder, 30 widerstandefahig gegen jede Sige und Abtühlung,

per 12 Stüd Wit. 8 .-. Gasglühlicht-Brenner gu 70 Bf. u. 85 Bf. per Stud.

Glühkörper - Träger gratis!

C. Bommert. Spezialitäten für Gasglühlicht, Fra ffurt a. Dt.,

Bornh. Landftraffe 4. Berjandt unter Rachnahme, unter Garantie guter Anlunft.



Bris-Bücher

fünfit. duftriert und gebunden find bas Billigfte und bieten Erwachlenen Gelegenheit gratis ein Runftwerfim Berre von 1000 DR. gu erwerben. 3 Probebande freo.

A. Chupp, München,

## Gelegenheit !!!

Ein nugb. Biffet und eine rote Dillfchgarnitur megen Raummanget billig j. berfaufen. 1884 Dibbeig, A. Leicher w. Abelbeibftr, 46

Prima Bucht-& Mafferkel

fomie Ginlegefchweine ber groß. weißen englischen Raffe find wieder abjugeben Dof Abamethal. Ebenfo, weil überflüffig, ein junges Acerpferb, auch für leichten Bug geeignet. 3624

3 junge fcottifche Schäferhunde

(echte Raffe) preiswerth gu vert. Balramftr 25, pt., Laben. 8896 Chones rentables Eingenband in ber porber. Rapellen-frage, wobon 2 Gragen & 6 Binmer ichon mobil vermietbet finb, ale Frembenpenfion, ift megen Abreife nach Amerita unter febr gunft. Berbaltniffen gu berfaufen. 3185 Rab, bei B. G. Rud, Babubofftraße 20.

Ein tüchtiger junger Raufmann fucht bier ober in nachfter Himgebung ein altes, gutgebenbes gemiichtes Barengeichaft, Rurg-maarene, Galanterie- ober Manufacturivaaren Geschäft gu pacten ober zu kaufen. Can-tion ober Baargablung bis gu 6000 Mt. Gefl. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. d. Grp. d. 281.

Fran Dh. Ehrhardt pract. Debamme wohnt jest

Röderallee 18.

Gute Grinens Aleines guigeb. Bapiergeichaft Umftanbe balber fof, geg. Abftanbe-gelb zu übergeben. Abr. L. 8 20

Wafferfuct-Rrante bat Dr. (Berg. u. Rieren.) Bingerbrud, fich nur burch fein hauturiniren gerettet. Much brieffic. 3458

Selbitdigtend. Wafferfandsglas D. M. B. ju vert. ob. n. G. H. 6744 a. d. Erp. d. "Zaped-n.a." in Birbrid a.Mb. 3483

Fabrifinventar gu beleihen gefucht gegen gute

Offerten unter A. Z. 123 poft-Ingernb Wiedbaben erbeten. 3580 Reue Rahmafchine (Ginger) bill.

Bianino in ichwarz und jugliches Sabrifat, pon Urbas u. Reifthauer, billig ju vertauf, Rab. Schwalbucherftr. 11, Baderei. 8360

## Dr. Oetker's

Badpulver 10 Bfg. Banillin-Buder 10 Pfg. Bubbingpulver 10,

Millionenfach bewährte Recepte gratis bon ben beiten Rolontalmaarenund Drogengeichaften jeber Stabt. Dr. M. Cetter, Bielefelb.

Silft gegen Blutftodung, Samburg, Alter Steinweg 8, IL. 571/71

Deifinaberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. 3673 Bleichftr. 24, Mrtb. 2 Tr.

R. O.-Rahmafchine b. g. vert. 3674 Rieblitt, 5, 8tb.

1 reint. fleif. Madden für Ruche und Sausarbeit für fi Saushalt gefucht. 267

Rinberbettftelle gu berfaufen. 3685 Albrechtftr. 14, oth. 2. Bortemounnie gefunden, Fried. Abzubol. Hartingfir. 10., borm.

Gin Biabt. gntes Rarrenpferd ift billig g. bert. Rab. bei Frin Mad, Sal-wirth, Rirchgaffe.

Ein befferes Mädden pom Banbe fucht Stelle als zweites ober brittes Dabden in einem

berrichftl. Saufe. Dff. wolle man einreichen an Fraulein &. B. 296, Cotten-beim b. Mapen. 3488

Mürnb. Spielwaaren! Buppen und Chrifibaumfdmud, Rurgwaaren und Gebrauchsartilel. Reubeiten in 10 u. 50 Big. Artifein, Preififfe 37 nur f. Bieberverfauf! Fried. Ganzenmüller in Mürnberg.

Müglich für Erwachlene Aeritliche Belehrungen

über bie Che. Rathgeber für Cheleute u. Ermacht. verfendet gen M 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Selbitvericulbete Schwäche ber Danner, Bollitt., fammtl. Befdlechtefrantheiten behanbelt ichnell u. gewiffenbaft nach 29jahr, praft, Erfabr, Dr. Mennel, nicht approbirter Mrgt. Samburg, Geiferftr. 27, I. Musmartige brieft,

Eine Angabl Dadfelmafditten u. Dicfwurgmühten billig gu Biesbaben, Sellmunbftr.

# Achtung für Pandwirthe!

Bum 1. Robember er, und fpater fuchen

Milamadaren,

bie fammtliche Landarbeit verfteben, genteköchinnen, Caglohnerfamilien 2c.

unter bentbar günftigen Bedingungen Ctellung. Cojortige Unmeldung.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Laubwirthichaftliches Bureau, Sannober, Rohlraufchftr. 20.

Gafthaus u. Reftaurant Zum Deutschen Haus

Empfeble für beute und bie folgenden Tage: Rebbraten, Birich.

braten, Das im Topf, Rebragont, Salenpfeffer, Enten 2c., ferner prima ranichen und füßen Apfelwein, fowie prima Lagerbier aus ber Biesbab, Rronenbrauerei und labe gu freundlichem Befuch ergebenft ein.

Jac. Renpp.

in jeber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehtt billigft Mollaths Samenhandlung 3nh. Reinb. Benemann, 7 Mauritinsplat L

Hen.

Bablerlifte für bie Gemeinbe

Sonnenberg

Nach beendigter Inventur haben wir auch in diesem Jahre grosse Posten

# Gravatten zum Ausverkauf

zu nachstehenden enorm Dilligen Preisen gestellt:

Serie I:

Serie II:

alle Facons

Serie III:

alle Facons

Während des Ausverkaufs empfehlen wir ferner noch nachstehende Posten:

Oberhemden, weiss u. coul., früher 3.75 bis 7.-, jetzt p. Stück Mk. Kragen, weiss u. coul., früher Mk. 4.50, jetzt p. Dtz. Unterzeuge, einzelne Piècen, ohne Unterschied 1.80 Gummiröcke, hell u. dunkel, früher 25.- bis 28.-, jetzt Mk. 19.00

Hosenträger, früher Mk. 1.50 bis 3.75, jetzt

MI K. 0.50

Auf alle übrigen Herren-Artikel 10% Rabatt. Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

gertre

wen bi

terlich

Minb geiftig

BED D

ob in c

entgiid Stille

in ber

grinner

benfcho

ich alle

ten gu

mar, f

Gtille

teit T

ouf the

einen !

mod) in

liegen

Beit gu

ten, G

mir be

berlebe

# 50 Ptg. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Haufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309. Wiesbaden.

Wegen hausübergabe an die Stadtgemeinde und Aufgabe bes hotelbetriebes lagt Frau hotelbefiger Sugo Buche Bive.

Hente Dienstag, den 30. cr.,

beginnend und die folgenden Tage, jedesmal Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, das gesammte hotelindentar in den Raumen des hotel- und Badhauses

Rochbrunnenplas 4

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigern. Es fommt jum Ausgebot:

Das Mobiliar von ca. 80 Zimmern: 100 compl. Betten m. Roghaarmatragen, Blilmeaux und Riffen, 6 compl. Rinderbetten, 60 Bafdcommoden mit und ohne Marmor, 60 Rachttifche, 80 ein- und zweith. Rleiderichrante, 15 Spiegelichrante, 80 Commoden, und Confolen, Galleriefpindeln, 6 Schreibfeeretars, 12 Schreibtifche, Schreibpulte, 1 eleg. eichenes Buffet, Gervante, Speifeftuble, 50 Garnituren, 25 einzelne Cophas, 25 Chaifelongues und Ottomanen, 120 runde, ovale, viered. Ripp- und Spieltische, Birthstifche m. Ginlageplatten, 100 biverse Spiegel m. und ohne Trumeaux, 300 Stuble u. Geffel, 40 Aleiberftanber, 12 Bettschirme, 50 Teppiche in allen Größen, 50 Borlagen, 100 Mtr. Linoleum, Linoleumvorlagen, 200 Tifchbeden, 200 Fenster Borhänge, Portieren, 100 Rouleaux, 150 Mtr. Treppenläuser m. Messingstangen, Bilder, Regulator, Gaslüster, 50 Lampen, 100 Wajchgarnituren, 50 Toiletteneimer, 24 Bibete, 25 Thermometer, 12 Bolfterthuren, Telegraph, reichhalt. Bibliothel fiber 500 Banbe, 1 Mebers Bericon, die gefammte Rucheneinrichtung,

1 großer Restaurationsherd, 2 Gisschrante, 2 hotelfarren, bib. Defen und bergt. m. Beifigeng als: 300 Betttlicher, 300 Blimeaubeguge, 300 Riffenbeguge, 60 Tafeltlicher, 300 Tifchtuder, 600 Cervietten, 300 Raffeefervietten, 600 Sandtuder, 200 Glafertücher, 200 Babetücher.

Sotelfilber bestehend in: Raffee-, Thee-, Milde und Rahmfannen, Suppenterrinnen, Cauciers, Blatten in berichiedenen Großen, Duilliers, Buderichalen, Gierbecher, Brodforbe, Gervirbretter, Gabeln und Boffel, Leuchter u. f. w.

Rupfer als: Eismaschinen, Raffeemaschinen, Banes, Bouillon- und andere Reffel, Formen,

Borgellau. und Glaswaaren und gwar: 600 tiefe und flache Teller, 200 Blatter, Schuffeln, Compotichalen, Gisteller, Gisichalen, 50 Bafferflaichen, Glafer u. bergl. m.

Weißzeng, Chriftofle, Anpfer, Porzellan- und Glaswaaren

gelangen an besonderen Tagen, die noch naber befannt gegeben werden gur Berfteigerung. Da das hotel bis jum Tage ber Auction in Betrieb ift, fann eine vorherige Befichtigung nicht ftattfinden.

ferd. Marx Nacht.,

Auctionator und Taxator. Bureau: Rirdigaffe 8.

14,000,000 翻床。 fommen in ben nachften 8 Gewinngiehungen gur Andgab-lung, haupttreffer abwechfelnb

520,000 知代。 300,000 ERI. 200,000 ERI. 135,000 ERI. 120,000 ERI. 195,000 ERt. 85,000 mt

75,000 Wit. 60,000 Mit. n. f. m. u. f. m. Radite Gewinnzichung 2. Robember bor Rotar unb

Brbes Loos muß bei biefer Biebung fofort mit einem Geld. treffer beraustommen. Loofe giltig für biefe Bichung:

Loosabichuitt Mt. 20. -Salfte duven Det. 10 .dapon Met. 5. -, 1/5 bason

Borto und Gewinnlifte 30

Big. extra, Die Ginfape fur bie folgenben Biebungen u. Gewinn. plan find aus bem Berloojungs. plan ecfichtlich welcher jebem Auftrag beigefügt wirb. Befiellungen bulbigft per Boft-Unweifung ober Radjnabme

M. Brien& Co., Banfgrid., Fürftenberg (Medib.), Billa 260. 56/71

Gin folkt



mit Garten, Stallung : ca. 35 Min, von bier, an fefter Strafe gelegen, für 15 Mile feil. Rur folvente Gerbittaufer berud. fichtigt. Offerten unter W. K. 3557, bier nieberlegen,

Sofort lehr villig

gu bertaufen. 2 noch neue eleg. f. Betten mit 3 th. Matraben, 1 Zoschenscha mit 2 Sessel, 1 bronnes Ripe-sopha, 2 Goldspiegel, 1 Blumen-tich, perschieben Dechbetten und Blamos. Ran. bet Ceb. Coulg. Bluderftr. Ro. 6, part. 3651

Seirath wanicenbe Damen u. Berren ! Cent Cenb. Mbreff.

## Wichtig für jebe Sausfrau! Brands Beilden-Seifenvulver

Brands Salmiak-Terpentin-Seifenpulver greifen bie Bafde nicht an und find bie billigften, vorzagliate

Retto Juhalt 1, Pfd. per Badet 12 Big.

Sal. Mayer, 43 Bellrinftrafte 4

Wegen Mufgabe ber Aunftausftellung und bes Reftaurationsbetriebes in ben Biesbabene Runftfalen verfteigere ich

morgen Wittwoch, ben 31. Oftober er., Rachmittage 21/2 Hhr @ fangend, in den Lofalitäten

9 Louisenstraße 9

nachverzeichnete Gegenfrande als:

I rundes Bluichjopha, 2 gr. Renaiffant Cophas mit Pluichbegng, Div. Staffeleien, Butter fanten, Tifchplatten mit Boden, Garberobe. u. Cour ftanber, 1 eif. Reclamenftanber mit Binfornamentel. Firmenfdilder, Gastampen, 2 Fahnen mit Stange. Baufer Rollichutwand, Sanstelegraph mit Glemente. eif. Füllofen, verich. Wirthichafte Inventar all Etagerentifch, ca. 30 Bienerftuble, Wirthetifde, Gartentifche u. Etuble, Beitungehalter, Biener Geld gr. zweithur. Gisichrant, Ruchenichrant, 4edige Tild. Rudenftuble, Gasherd und noch vieles Andere men öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Auctionator u. Taxator. Friedrichftrafte 47.

mild gefalgen, 4 bis 6 Pfund ichmer, per Pfund 67 99

Kölner Confum-Auffalt

Edwalbacherftr. 23, Telephon 595.

Weizenmalz = Bier. & Flasche 10 Bis., in 12 babes Mchungevoll 3678

Albert Biittenrand

# Moralische Verbrechen.

"Dich, Dira?" fragte er erftaunt.

"Jawohl, mich! Bielleicht fügt es Gott in feiner Gute alfo, bag Du meine Ginfamteit theilen, mir biefelbe beleben follteft-Das ift auch Egoismus, nicht mabr? Aber vergieb ihn mir und

fuche Dich bamit gu troften, fo gut es geht!"

Er blidte eine Beile groß und ungläubig aber boch mit leuchtenben Augen auf die ftille Frauengestalt, die mit gesentiem Blid und fchmerglich verzogenen Lippen ihm gegenüber faß. In ihren fcmargen Trauergemunbern, mit ber Bittmenhaube, beren Kreppfpihe bis in die weiße, fcongeformte Stirn bineinfiel, gang umwallt und umwogt bon blenbenbem Connenlicht, idien fie ihm bie vertorperte Refignation und zugleich bas Urbild aufopfernber Liebe gu fein, und mit einer ichnellen Bewegung, in ber warmer Troft und tief empfunbener Dant jugleich

lag, firedte er ihr beibe Sanbe entgegen. "Ob, Mira", tlagt er, "ich follte Dir banten und — fann est nicht! — Du weißt nicht, welche Marier in foldem Leben liegt. In bem gertrummerten Leib feine Rraft und in ber

gertretenen Geele teinen einzigen Lichtftrabl!"

"Mrmer, armer Blabimir!" flufterte fie leife. "Sage, wie tonnte bas Schredliche gefcheben? - Dber fage lieber nichts, es tonnte Dir webe thun!

Er fcuttelte trübe ben Ropf.

Richt beshalb, Musfprechen, Mittheilen foll Erleichterung fchaffen", erwiberte er, mabrenb fein umflorter Blid in ben Barten binausichweifte, "aber, fiehft Du, es ift nicht mein Bebeimniß, - und beshalb muß ich fchweigen."

"Du bentft alfo langere Beit auf Bieloje gu verweilen; wie aber nimmt Julia biefen Entichluß auf? Ihren achtgehn Jahten burfte bas abgefchloffene Leben bier fcmerlich gufagen, menigftent auf die Dauer nicht, und beshalb glaube ich, bag bie Musführung biefes Deines Planes ju einer jener vielen Unmoglichteiten gehort, benen wir im Leben auf jebem Schritt begegnen. Das Rind muß berangewachfen fein in ben Jahren, wo ich es nicht gesehen babe, wie fieht es aus? Ift es hubich? Sie befag ein vielversprechenbes Gesicht, teine Schönheit, aber mehr als bas, Du weißt, wie ich bas meine - fie hat biefe Erwart-

Ueber Fürftin Rorfatowas Lippen glitt ein Lacheln mut-

terlichen Stolges.

er

intet.

entien,

"Db fie bubich geworben ift?" fragte fie leife, "bas follft Du eigentlich nicht fragen, benn wie man behauptet, follen Mutter Blind für bie Gehler ihrer Rinber, forperliche fowohl, als auch geiftige, fein, Du wirft fie ja feben und tannft Dir bon felbft biefe Frage bantworten. Gine Schonbeit ift fie jebenfalls nicht, und barin bielt fie wenigstens gang bestimmt, was fie berfprach, ob in allem anderen, barüber urtheile felbft. - Du fprachft borhin bie Bermuthung aus, bag ihr bie Ginfamteit fier nicht gufagen burfte, barin jeboch taufchft Du Dich entfchieben. Lia ift entguidt bon Bieloje, ihrem ernft angelegten Charafter fagt bie Stille bes Landlebens mehr ju als bas geräufchvolle Treiben ber Refibeng und fie gerabe berebtee mich, bierber gu fommen, gefagt, loare in ber Stadt, in bem Saufe, mo alles fie an ben tobten Bater erinnerte, fürs erfte unmöglich. Du weißt ja, fie bing mit leibenichaftlicher Liebe am Bater und in ber erften Zeicht fürchtete ich allen Ernftes für ihre Gefundheit. Gelbft bie Mergte brang. ten gu einem Ortswechfel, und tropbem es noch fast Winter war, fiebelten wird nach Bieloje heruber und haben es bis jest benigftens nicht bereut. Uns beiben that und thut die absolute

"Blaube ich, glaube ich", entgegnete ber Fürft finnend, "nach folden Schidfalsichlagen fühlt ber Menich nur in ber Ginfamleit Troft! - Sabt Ihr übrigens irgend welchen Bertehr mit

ber Machbarichaft?" "Doch, Ljubormirefa's werben biefen Commer gleichfalls auf ihrem Gut zubringen. Auch fie haben im verfloffenen Jahre einen fcmeren Berluft erlitten, und Grafin Fabiana tann fich noch immer nicht über ben Tob ihrer Tochter troften. Freilich liegen bie beiben Guter ein paar Meilen auseinander, aber von Beit ju Beit tann man fich feben. Außerbem haben wir Aussich-ten, Gafie zu betommen, und zwar febr liebe. Die Boft brachte mir beute frub einen Brief von Mag. Elma fceint bes Banbetlebens endlich mube geworben gu fein und Gehnfucht nach ber

Beimath betommen gu haben. Wie er mir fchreibt, reift er ihr bis Wien entgegen, und beibe tommen bann auf einige Bochen nach Bieloje, um auszuruben, benn auch bes Brubers Gefundheit ift in letterer Zeit häufig Schwantungen unterworfen. Mag macht mir Corge!" fügte fie in tiefernftem Zone bingu, mabrend ihr tummervoller Blid jum Genfter binausirrte, "er ift fo beranbert, ihn brudt etwas, ohne bağ ich begreifen tann was!"

Gang in ihre Gebanten verfunten, bemertte fie ben Wechfel nicht, welcher in bem Geficht ihres Schwagers bei biefer letten Rachricht vorging, und erft als fie nach einigen Augenbliden zufällig wieber gu ihm binüberfab, fuhr fie erfchredt empor. Dit todtenblaffem Antlig und einem Bug unfäglichen Leidens um bie fest aufeinander gepregten Lippen war er in Die Riffen gurudgefunten, und trampfhaft prefte fich feine rechte Sand auf bie trante, schwerathmenbe Bruft, mabrend bie andere geballt auf ber feibenen Steppbede lag.

Um Gottes Willen, Wladimir, was ift Dir?" - fragte fie erschredt und wollte an die Rlingel eilen, doch mit einer ents

fchiebenen Bewegung hielt er fie bavon gurud.

"Was willft Du thun, Mira?" murmelte er mit fcwacher Stimme, "ben Argt rufen? Der fann mir boch nicht belfen! Bleibe ruhig, es geht bilb vorüber! Reiche mir nur bas Flafchden bort bom Tifch, fo ich bante Dir, und nun fete Dich wieber, mir ift fcon beffer! Golche Anfalle wieberholen fich baufig, ich bin baran gewöhnt, aber - ich glaube- ich batte boch beffer gethan, wenn ich nicht nach Bieloje getommen mare, ich werbe Dir

nur unnüge Laften und Gorgen machen!"

Schame Dich, Bladimir!" ein Bug von Unwillen ging über bas fanfte Beficht ber Fürftin, "fcame Dich, folche Borte gu fprechen! Bon Laften rebest Du, - ich habe mich aufrichtig gefreut, als Du auf meinen Borfchlag, ju uns übergufiebeln, eingingft, ich und auch Lia, und nun bebauerft Du, bofer Menfch, es bereits! - Es foll Dir bier an nichts fehlen, bas berfpreche ich Dir, und wenn irgend wo, fo follft Du bei uns gefund werben. Ud fo, ich hatte es beinabe vergeffen", fügte fie lebhaft bingu, "auf Deinen Bunich babe ich mich um einen Gefellichafter und Borlefer bemubt, einige Offerten find auch bereits eingelaufen, Die meiften mit Photographieen, ich fchide Dir fpater Die Briefe berüber, Du magft felbft Deine Bahl treffen. Mufrichtig gestanden, fagt mir bon all biefen jungeren und alteren Berren, Die ihren meift fehr ausführlichen Berichten ihr Bilbnig beifügten, fein einziger gu, bagegen intereffirt mich ein febr tur. ges, correctes Schreiben und noch viel mehr ber Rame, mit welchem basfelbe unterzeichnet ift, boch, ich will Dich nicht gu beeinfluffen fuchen, triff felbft Deine Babt. Erlaubft Du bielleicht, baß ich Dir gleich bie Briefe hole?"

Und als Fürft Rorfatow nidte, erhob fie fich fcnell, um ihren Borfat fofort auszuführen. Un ber Thur ftieft fie auf ein junges Madden, welches eben über bie Schwelle gu treten im Begriff ftanb, und legte mit einem Ausbrud ber Frende beibe

Urme um beren ichlante Beftalt.

"Wie gut. daß Du da bift, Lia", lächelte fie "ich machte schon häufig die Bemertung, daß Du immer aufzutauchen pflegft, wenn man Dich gerabe braucht. Bitte, erfpare Deiner alten Mutter einen Bang, bole mir bie Briefe, welche auf meinem Schreibtifch, rechis bon Bapas Bilb, unter bem filbernen Briefbeschwerer liegen, willft Du?"

"Gewiß, Mama, fo fort, aber Du erlaubst vielleicht, baß ich vorher Ontel Blabimir begruße!"

Dit einem herglichen Gruß erwieberte bas junge Dabchen bie Umarmung ber Mutter und naberte fich bann ichnell bem Rollftuhl am Fenfter, vor welchem fie ein paar Augenblide fpater mit ichwer zu bemeifternber Rührung niebertniete, benn, wie porbereitet fie fich auch geglaubt, ber Unblid biefes Mannes, ber bor gwei Jahren in ber Bollfraft von Jugend und Gefundheit ron ihr Abidieb genommen hatte, und ben fie nun gebrochen, als hilflofen Rruppel wieberfah, ericbutterte fie tief. Dit fcmarmerifcher Berehrung batte fie ale Rint gu biefem um mehrere Sabre jungeren Bruber ihres Baters aufgeblidt, für fie gab es teinen ichoneren, ritterlicheren Mann als ben Ontel, ber fiets ein freundliches Wort für feine "tleine Lia", wie er fie nannte, hatte, und trop allem, was fie von seinem Ungliid erfahren batte, lebte in ihrer Grinnerung immer noch bas Bilb jeens lieben&würdigen Cavaliers, bem feber gut fein mußte. War bas wirtlich berfelbe? Beiß flieg es ihr in bie Reble und beiß in bie Mugen, boch fie brangte bie Thranen gewaltfam gurud - er burfte nichts bon ber erichredenben Beranberung, welche mit ihm borgegangen war, merten, es hatte ihm webe ibun tonnen. Rur bie folanten, ebelgeformten Sanbe, welche gefaltet auf ben

Sinicen bes Rranten lagen, bebten leife, in bem fcmalen, ernften, für gewöhnlich etwas fühlen Antlit jeboch gudte tein Rero. Ruhig blidten bie buntlen Augen bes jungen Mabdens zu bem Rranter auf, welcher ihren Ropf gwifden beibe Sanbe genome men hatte und aufmertfam jebe Linie ihres Gefichtes gu ftubiren fchien, ja bie ftolg geschürzten Lippen gwangen fich fogar gu einen, Lacheln, welches wie Connenschein ibre Buge belebte und verfconte, er follte nichts merfen.

"Weine liebe, fleine Lia!" fagte Fürft Rorfatow leife.

Mein lieber, lieber Ontel!" ermiberte fie in berfelben Beife und fcmiegte ihre Bange fester an feine Sand. "Wie gludlich wir find, bag Du endlich bei uns bift, und nun laffen wir Dich nicht mehr fort, nun wollen wir immer beieinanber bleiben, nicht

wahr, Ontel Wlabimir!" -

"Rind", lachelte er trube, "ich fürchte Guch nur balb gur Laft gu fallen. Gieh mich boch nur genauer an, fleine Lia, bas ift nicht mehr Dein luftiger Ontel bon fruber, ber mit Dir in bie Wette ritt, bem es nicht barauf antam, Dir auch einmal einen Apfel bom Baum gu bolen, wenn Du gerabe Appetit nach einem folden verfpürteft, bas ift ein armer, bilflofer, an feinen Stuhl geschmiebeter Rruppel, mit gramlichem Geficht und verbittertem Bergen. Batteft Du wirtlich Luft, ibm auf langere Beit Gefellichaft gu leiften?" -

Dh, und große", erwiderte fie fcnell, "große, Ontel Blabimir! - 3ch verfpreche Dir, Du fouft es gut bei uns baben, Moma und ich find erfahrene Krantenpflegerinnen, wir haben es gelernt bei unserem guten Bapa, ber ja auch baufig leibend war, ich finge und muficire leiblich, tann ein wenig zeichnen und mas len und lernte gern in biefer Runft von Dir noch mehr, auch bors lefen tann ich, und bann - hier in Bieloje ift es fo fcon, fo buftig, fo grun und bor allen Dingen fo weltabgefchieben und

"Und bas fagt meiner fleinen Lia, bie ich mir als große Dame bachte, wirflich ju?" fragte er fchergenb. "Faft möchte ich baran gweifeln!"

"Rein, Ontel, bas brauchft Du nicht!" fiel fie ihm fcnell in bas Wort, "es fagt mir wirklich zu, ich bin eben teine große Dame, fonbern ein gang gewöhnliches Menfchenfind!"

Aber ein fehr biftinguirtes!" ermiberte er ernft und ftrich ihr tofenb über bas afchblonbe Saar, bas, am hintertopf in einen funftvollen Anoten aufgeneftelt, in lofen, furgen Lodden liber bie flare Stirn, iber bas rofige Ohr, liber bie bobe Rrepp. traufe ibres eleganten Trauerfleibes riefelte, und im Connenlicht gu lauterem Golbe murbe, welches wie ein Glorienichein ben tleinen Ropf umgab. Freisich umrahmte biefer lebenbige Strahlenglang nicht bas fanfte Untlig einer Dabonna, fonbern bas rubig-tuble eines flotgen Gurftentinbes, und mit einem gemifch bon Bewunderung und Bartlichteit ruhten bes Fürften Blid auf bem Untlige ber Tochter feines verftorbenen Brubers,

Mbgemacht, Ontel?" unterbrach fie feine ftillen Be-

"Abgemacht, fleine Lia! Ich bleibe, fo lange Du mich magft, aber nur unter ber Bedingung, bag, fobalb Dir meine Gefells ichaft unleiblich zu werben beginnt, Du baraus feine Gebeimniß gu machen fuchft, fonbern es offen und ehrlich eingestehft!"

"Gut, Ontel! Und nun, Mama, will ich Deine Briefe bolen! Alfo, rechts unter bem Briefbefchwerer! Auf Bieberfeben, One tel, ich bin in einem Augenblid gurud!"

"Wie abnlich fie Bictor fieht," murmelte ber Fürft ihr nach-blident, "fein verjüngtes und, ich möchte faft fagen, verweiblichted Sbenbild, benn in biefem Mabchengeficht ift alles weicher, gorter, feiner mobellirt. Reine Schonbeit, aber - mehr als bas, mehr als bas! - 3ch tann mir benten, wie umfturmt, wie ummorben fie mar, ober eigentlich fein wird, benn fie muß bie Gefellschaft bis jest ja taum noch tennen, ba Deines Gatten Leiben und fein Tob Gud in letterer Beit berfelben fern bielten, außerbem ift fie ja noch ein halbes Rinb! - Du außerteft porbin, baf bie Grafin Ljubomirsta ben Commer auf ihrem Gute gugubringen gebentt, wenn ich mich recht erinnere, fo murbe gwifden Gueren Familien Die Berbindung bes alteften Cohnes mit Deiner Tochter geplant, bat fich hierin etwas geanbert, ober ift alles beim Alten geblieben?"

(Fortfehung folgt.)

## Bahn-Afelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Weffend Walramft. 27 Comery', Bahnoper, Runftl, Bahne u. Garantie, Reparat, fofort,

# Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter. Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kanf u. Tansch von altem Gold und Silber. 355

Bejang u. Gejundheit Biter Bogel erreichen und erhalten Gie bauernd bei Unwendung meiner tabmliche befannten

Futter-Mischungen fat Rorner- und Beichfreffer. Leptete ju 40, 50, 80 Pf. n. Mf. 1.-

Mollaths Samenhandig. Inh. Reinh. Benemann,

7. Mauritiusplatz 7. Rartoffeln.

Mt. 2,50 frei Saus. Beftellungen und Proben bei 23. Sohmann, Cebanftrafe 3. Teleph. 561

Möbel, Betten, Spiegel und Polfterwaaren aller Art,

einfach bis bochelegant, empfiehlt zu billigen Breifen unter Garantie für nur folibe Arbeit,

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24.
Alls Specialität empfehle meine beliebten Stabl- u. Anpfer-ftiche in geichmadvoller Einrahmung zu fannend billigen Preifen.

Drima mehlreiche Speifekartoffeln Bitte. 4.60 gm. fr. Dane. Confumballe Johnftr. 2, Moripftr. 16 u. Sebanplay 3.

Latrinen, Gruben u. Sandfänge werben fofort entleert. Beftellung Bicbricherfir. 19.

August Ott sen., Abfahrunternehmer.



# Kinder=Leberthran

Frit Bernftein,

Wellrih Trogerie,

Adler Drogerie,

Rartoffeln (magnum bonum) per

Grosse internat.

# Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, L. Et.

fachwissenschaftliches und technisches Lehr-In stitut

allerersten Ranges

für die gesammte

## Damen-Schneiderei,

nach Neuem,

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzengen.

Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prospecte gratis.

# Zu verkaufen.

Rentabl. Etagenhans Abeinftr. 7 Zimmer-Bohnung, vorge-rudien Alters wegen unter gund. Beding zu verfaufen burch Bilth. Schufter, Jahnftraße 36. Sans Abeinftraße, großer Werfftatt, Hofraum fur 100,000 Mt.

Angahlung 10,000 M., Sans, gang nabe ber Rheinftr., großer Bertftatt, Dofraum, Thorfahrt, fur 65,600 Dt., Angahl 10,000 Dt.,

burch Wilh. Schütter, Jahuft. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Raifer Friedrich-Ming, 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn. durch Wilb. Schuffler, Jahnftraße 36. Sans fubl, Stabtibeil, befonbers für Errichtung einer Apothete

u. für Droguenhandlung burch Wilh. Schiffler, Jahnfrage 36.

Sand Elifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beffem Erfolg bergieben wird, fleine Angablung. burch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36. Gtagen-Billa Sainermeg u. Guftaufrentagftraße, fowie Biden jum Alleinbewohnen in allen befferen Logen

burch Wilh. Schuffler, Jahnft. 36. Billa nabe ber Rhein- und Wilhelmftr., mit 8 Zimmern, Bab,

für 48,000 Mt. Bentable Dochfeine Stagenhaufer, Abeiheib- und

Stagenhane, gang nabe ber Mbeinftr., 4 Bimmer. Bohnungen,

befonders für Beamten greignet, burd 28ith Couffter, Jahnftr, 36

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich, Bellmundftraße 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Ein Gethans, mittlere Abeinftrage, für Mehgerei ob, fonft. Geichaft febr paffend, ift Weggugsbalber zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunde. 2653. Ein hand mit flottgebender Werthichaft in febr guter Lage

gu vert. durch I. S. G. Kermenich, Hellmundft, 53.
Fünf Hänfer in Eltville mit Garren im Preise von 11.
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verkaufen durch
I. S. E. Firmenich, Hellmundstr, 53
Ein Landhans (Birtstadterhöbe) mit 77 Nuchen Terrain, wegzugshalber für 40000 Mt und ein Landhans in der Ahde des Baldes mit ca. 90 Nuchen Carten für 48000 Mart zu vert, durch I. S. Einmenich, Hellmundstr, 53.
Mehrere Willen, Gullere u. Waltmahlstraße, im Breise von

vert, burch 3. & G. Firmenich, Heamundftr. 53.
Mehrere Billen, Emlere u. Wallmabsftraße, im Preise von
54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort
ausgestattete Pensieusvilla (Curviertel) für 125000 Marf zu
vert. durch J. & G. Firmenich, Hellmunddr. 53,
Mehrere rentabte Hänser unt Werth., Wellmunddr. 53,
Ein neues rentabt. Echhaus mit Laben u. allem Comfort
der Renzeit ausgestattet, sowie ein rentabt. Geschäftskans mit Bäderei und Läden, mittlerer Stadtheit, zu vert. durch
3. & G. Firmenich, hellmundur. 53.
Ein noch neues Dans mit Stallnung u. gr. Futterräumen,

Ein noch neues Dans mit Stallung u. gr. Futterraumen, auch als Lager zu benuben, Berbaltniffebalber zu verf, burch 3. & C. Firmenich, hellmundstraße b3.

Gin neues Etagenhaus, je 4-Zummer Boan, Ballon, Bad, rent, foft eine Bobn, feet, im Beitverrei für 51000 Mart zu vert, burch J. & C. Firmenich, Dedmundur. 58.
Eine Anzahl rentab. Beschäftse u. Etagenhäuser, füb- und west. Stadtier, towie Pensons- und Deurschafts- Billen in ben versch. Stadt. n. Breistagen z. vert, durch J. & C. Firmenich, hellmundste. 53.

### Bei Carl Wagner, Immobilien- und Oppothet. Geichaft,

hartingitrage 5, manual

find angemelbet : Berichiebene Rapitalien - jum Ansleiben - theilo Bor-

Rapitalien in jeder Sobe werden fiets gefucht auf prima 1. u. 2. Spoothelen fur bier und auswared. — Bermitt-lung bromet und toftenfrei, — Reftaufichilinge 3. t.

Berner find angemelbet : Berichiebene Weichafeshaufer altefter eingeführter Firmen, auch hotels, Babbaus, Renaurants, Willen, Brivat- und Etagenbanier, Billen, Bau-plage, in allen Cagen, auch fehr werthvolle Umbau-Bage

Ader-Grundftude in großer Musmahl ju Speculationszweden Bermittlung prompt und reell.

Datente

Gebrauchs-Mustir-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke,

Civ.-Ing. Bahnhofstrasse 16.

## 2500 Mark Heberichuff.

Deues Edbaus, mobern elegant gebaut im füblichen Staditbeil, mit Badereieinrichtung, 2 Defen, ohne Confurrens, gu vertaufen bur

30b. Bb. Braft, jeht Bleichfir, 2, 2. Saus Thorfabrt, Berfftatte ober Stallung, paffend für jebes Gefchatt, in gr. perfebrereicher Strafe, mit 4000 Dt. Ungabinng zu verfaufen durch

30h. Bh. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Denes Etagenhaus, soppelt 4 8. u. Bubeb. im Gtod, Borgarten, alles gut vermiethet, Salteftelle ber Eleftrifden Babn, lleberfchus rein 1150 Mt., gunftige Supothetenverhaltniffe, fofort gu vertaufen burch

30h. Bh. Kraft, jest Bleichfir. 2, 2.
Deues Gragenbaus im fublichen Stadttbeil, mit Stallung, Bemife, Ruticherwohnung, gr. Werffatte. 6% rentirend, ju verfaufen burch 30h. Bb. Staft, jest Bleichftr. 2, 2. Gaftbane mit großem Garten, Stallungen, fofort ju vertaufen ober zu verpachten burch

30h Bb. Aroft, jeht Beichftr. 2, 2. Denes Saus im Centrum ber Stade, paffend für Socifebaus mit logitummer ober auch Auerionstotal für 56000 D.

Joh. Bh. Araft, jest Bleicher. 2. 2.
Sochrentables hotel mit feinem Restaurant, reigenb gelegen am Mittel-Rhein, febr befucht von Frem. ben, mit vollständigem ichonen Inventar, zu verfaufen burch Joh. Bb. Kraft, iest Bleichfte, 2, 2 irtbicaft in ber Kace von Wiesbaden, mit gr. Garten, concessionirtem Soalban, Hale ber Eieltrifchen Babn, ifte 50000 Mit, zu versaufen durch

Job. Bh Rraft, jest Bleichfir. 2, 2

# Bu verkaufen:

Billen Berrichaftebaufer, Benfionate, febr fiett gebend, Sotels

Beichaftebaufer für Schreiner, Debger, Bader, Autider ufm, in affen Stadttheilen.

Ein Saus mit langjabrigem, febr flotten Gefchaft, mebrere Saufer werben auch gegen Bauplane ober fleinere haufer in Taufch genommen, Bauplate und Grundflide, lentere gn Speculation geeignet, burch bie 3mmobilien-Ligentur

Mathias Feilbach, Mikolasfirafe 5.

Täglich:

# Süker Apfelmost.

# Alechten weffälischen Bumpernidel.

fiempchit Adolf Genter Saluhofft. 12

limer den coulanteffen Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Bianinos. 109 gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Zagator und Auctionator.

3ch faufe stets

geben fofortig Raffe einzeine Mobelftude, gange Bobnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gis chrante, Bianos, Teppiche rc. anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebigt id

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 46 Atademische Zuschneide-Schule

Brl. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian ichen Baufe.

Erfte, altette u. preisw. Sachichule am Dlake fur Die fammtliche Damen. und Rindergarderobe. Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Conitt. Befannt leicht faglich, Methode Borgugl. praft. Unterr, grundl. Buebildung für Bernfe. Schneiderinnen u. Direct, Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmftr a. Art, a. f Bafche. Coftume w. jugefchn. u. eingerichtet. Taillenmufter nach Dlaaf incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodidnitte von 75-1 Dit.

Grosse internationals

## Bekleidungs-Akademie. Direction: Hch. Mayrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. Sammtliche Schnittmuster nach Maass:

Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark. Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf (zu Fabrikpreisen). Kleiderstofffabriken.

### Restauration Jakob Schenerling, Schwalbacheritrage 55.

Empfehle auten Mittagetifch von 50 Bf. an u. bober, außerdem babe fcon moblirte Simmer ju bermiethen. 3414

Für den Binterbedarf. Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englische Ctr. 2,40, Daigerfartoffeln Ctr. 3,50 in baltbarer Cualitat empfichit

Lebensmittel-Coujum, Delenenfir. 2. Telefon 2480.

# Conjum-Geschäft Adlerftr, 31.

Reue Bollharinge p. St. 5 Pf., 10 St. | Schwebild. Feuergeng p. Bad. 9 Pf. 45 Pf.

Reurs Cauerfraut p. Bib. 7 Bf. Zimiebein 5 Bf., 10 Dib. 45 Bf. Spiritus per Liter 32 Bf.

(Bertauisfielle ber Centrale). Petroleum per Liter 17 9.

Rumpt 21 Bf. Saiger ber Rumpf 15 Bf. gelbe Englifche per Rpf. 21 91. 1 Rauschen per Rpf. 40 9f. Befellungen für ben Binterbebarf werben angenommen und gu ben

billigften Zagespreifen ausgeführt.

# Carl Kirchner II.

gartoffeln fur den Winterbedarf: Magnum bonum p. Ctr. M. 2.50 | Salger per Ctr. M. geibe Englische 2.50 | Manschen Mues frei Sans, täglich frifche Senbung Telephon 2165. Wellrinftraße 27, Ede Dellmundftraße.

Carl Kirchner.

Befte und billigfte Bezugsquelle für

in nur beften Qualitaten ift bei

J. Hornung & Cie., Telefon 392, 3 Safnergaffe 3.

Gur hoteliers auf Bunich Monaterednung

Altstadt-Consum Mengergaffe 13 nachft ber Goldgaffe. Offerirt:

Ruff. Sardinen per Pfd. 28 Bfg., Berliner Roll. mops St. 7 Bfg., Rene holl. Boll-Häringe St. 5 Pfg., Bier-Käfe St. 8 1/2, Pfg., Frankfurter Würft chen Baar 25 Bfg., Mettwurft Pfd. 85 Pfg., Schweizer-Käs Pfd. 90 Pfg., 10 Pfd. Eimer-Welce 1.90.

### Vanjautiche landwirthschaftl. Benoffenschaftskaffe e. G. m. b. D.

ju Biesbaben, Rifolasftrage 25, parterre.

Bir haben ben Binofuß für Epar Giulagen bom 1. October ab bis auf weiteres auf 41/2 Brogent erhobt. Raffenftunden von morgens 8-12 Uhr Rifolas ftrafe 25, parterre. Der Borftand.

# Angenleidenden

auch langiabrig erfolglos behaubelten, bietet Gilfe im neues, gang unichabliches Berjahren, meldes eine ipegififde Deiftraft enthalt und von benjenigen Bergten, welche fich gu feiner bornrtheilelofen Brufung bereit finden liefen, anerfannt und empfohlen mirb. Befondere geeignet find: Bindehant. alfr Dornbautleiden, anderweitige Trubungen, Entgundungen

Genaue Details fiber bie Art bes Leibens angeben, bi fdriftliche Berfianbigung über ben Gingelfall nothwendeg.

O. Lindemann, Bottmingen bei Bafel (Schweig).

Zahn-Atelier Paul Rehm, Langgaffe 28, Ode Kirchhofsgaffe.
Schmerzsofe Babnoperationen, Plombieren in Gold, Amalgam und Emaille ze, Kunsticher Zahnerfat in Gold und Kautichud mit n, obne Gaumenplatte. Stiftzahne ze, Brofchure über Bahupfiege gratis.

Sprechftunben von 9 6 Ubr.

Herz wie kommst Du zu so blendend weisser Wäsche? Sohr einfach, lieber Schatz, ich babe einen Versuch mit Dr. Thompson's Seifenpulver, Schutzmarke Schwan gemacht In Zukunft werde ich kein anderes Seifenpulver wieder benutzen. Fabrik von

# IX" Strassburger Lotterie.

Dr. Thempson's Seitenpulver,

Düssalderf

3iebung garantirt 12. November 1900.

1000 Gew. i. B. 31,000 Sampte 10,000, 3000 sc. 1 Leos 1 Mt., 11 Leoje 10 Mt. (Borto u. Lifte 25 Pfg.) extra empfiehlt fomie alle genehmigten Loofe

J. Stürmer, General Strafburg i. C. Carl Caffel. Dr. Gaffel. R. be. Fallois. De. Gieft R. Brunberg. C. Deut 3. Staffen, Ther. Wachter. Bieberverfäufer werben gefucht.

Rohlenlöffel von Mit. -. 15 an Stocheisen Rohlenkaften " Rohleneimer " 1.50 Rohlenfüller " 1.50 Ofenschirme

Franz Flössner, Wellrightage 6.

Jiraelitische Cultusfteuer.

Einzahlungstermin für die II. Rate : 20. - 30. Ottober, werltäglich 81/2 - 11 Uhr Bermitt. Die ifraelitifche Cultustaffe

203. 4 Rial Mut b

30. £

130 (177 m) 130 (177 m) 130 (177 m) 131 (137 m) 130 (177 m) 131 (137 m) 135 (1 140 00 10 (300) 56 14 224 (38 140)21 79 000) 148 61 80 970

Markif a emiader a guier Sia guter Ria Gold-Do la guter Ria Gold-Do la Gornfosi in agr Sch

> F Simmert!

Babether Bergtliche a fein gefa

min ad eifigeuge Drieifion

O. D. Die Repo

### 203. Boniglid Frenfifde Blaffenlofterie.

& Rtaffe. Biebung am 27. Ottober 1900. (Borm.)

Riaije. Biebung am 27. Ottober 1900. (Borm.)
That Me Genime über 220 Mt. find in Barenthejen beigejügt.
(Other Genimer. A. St.-A. I. B.)

80 72 (300) 86 105 22 524 707 829 925 62 1010 164 98 212 508 18

76 857 (500) 924 2078 (3000) 111 36 205 439 (500) 77 (300) 81

778 8021 49 510 846 99 4001 223 (300) 497 631 (3000) 757 74

81 958 71 5151 67 358 927 74 772 974 81 6769 83 (500) 99 474 529

829 7 7009 89 98 141 (300) 307 62 93 (3000) 451 728 820 75 8767

891 826 92 9094 229 48 414 541 738 42 60

10 001 19 106 59 563 77 605 69 921 25 90 11121 40 339 798 940

1227 51 90 91 469 612 705 46 48 70 818 932 13008 88 241 382

80 301 45: 506 91 644 923 16048 97 223 505 32 83 780 816 56 69

80 100 45: 506 91 644 923 16048 97 223 505 32 83 780 816 56 69

80 10 10 172 349 85 505 848 913 (1000) 21175 80 361 405 (300) 82

81 40 (200) 476 7 718 20 833 22014 16 15 121 73 280 332 581 600

81 40 (200) 41 45 92 25071 137 43 54 210 446 78 688 842 83

2000 80 (3000) 112 84 227 510 759 807 16 65 92 94 913 27024 77

81 310 21 64 583 (300) 67 792 845 2809 137 49 (300) 344 466 73

2000 76 839 83 29037 (3000) 196 271 398 410 537 651 704 33 60

80 3004 141 49 68 383 465 684 97 712 13 33017 716 83 69 (300) 911

3000) 78 59 53 29037 (3000) 198 271 388 410 537 651 764 53 60
3014 141 49 68 389 465 684 97 712 13 31017 716 83 69 (300) 911
3298 (300) 88 156 69 211 426 41 845 992 33000 15 (1000) 287 755
9 44 555 621 83 791 96 983 34033 172 448 553 666 762 85 (300) 920
3000) 51 35174 528 54 554 600 9 858 36000 46 79 226 33 388 677
85 98 928 70 75 37267 500 55 676 (3000) 778 38172 (500) 229 99
85 58 580 300) 62 967 39055 58 108 76 213 29 376 505 735
40 928 208 (1000) 36 332 435 39 608 773 890 939 41041 74 121 614
8 42018 208 36 (3000) 476 (500) 318 (500) 622 737 804 44 104
82 746 67 96 802 34 45073 174 86 265 77 331 457 642 718 (300)
83 (1000) 932 (1000) 46024 27 61 76 242 57 445 527 98 620 778 861
88 47 192 (300) 233 497 506 614 793 808 48083 110 19 275 334 469
156 (3000) 83 787 96 809 65 49207 10 77 (500) 588 000 704 71 974
30 (29 375 52) 641 (300) 751 946 54005 180 404 46 81 520 GS 44
8 784 (300) 941 52 50 294 330 60 96 598 870 984 53117 68 245 76
38 8 706 844 46 71 78 55 98 100 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 100 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 100 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 100 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 504 788
8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 224 733 844 56114 22 208 424
8 8 8 706 844 46 71 78 55 98 500 57 244 733 844 56114 22 208 424

\$6135 92 273 415 601 609 71 745 635 41 \$1071 79 235 (1000) 367 700 63 83 880 (500) \$2065 396 469 795 857 71 \$3169 269 345 60 ) 95 475 872 013 (1000) 61 733 59 919 \$4278 319 461 509 84 601 \$85131 (300) 30 365 489 97 99 559 77 927 77 90 \$85137 212 46 (500) 86 \$7213 316 (300) 24 480 92 593 697 772 (300) \$8149 210 229 516 65 69 721 831 \$9286 600 72 94 (300) 721 33 763 83 870

100398 566 609 32 753 879 (3000) 92 902 101003 70 643 98 818 108 102045 00 158 457 739 95 888 103084 97 142 87 97 (500) 251 (500) 252 (500) 486 544 45 678 830 927 49 61 104221 94 316 23 762 63 100 80 105250 308 60 91 431 76 500 80 728 944 60 10633 70 227 89 227 72 479 89 535 641 715 91 (500) 828 (500) 89 903 107301 440 529 687 51 108340 422 44 535 688 794 847 999 109005 159 (5000)

110017 342 (3000) 686 728 806 934 111002 114 85 (500) 239 317 (9 512 690 (300) 794 (500) 815 979 (500) 112029 197 248 584 (300) 813 11205 120 36 418 97 (300) 692 (5000) 725 33 35 114025 80 90 (1000) 59 76 (1000) 83 201 76 83 139 466 627 853 54 903 115065 166 298 38 4563 60 90 641 832 94 116175 223 93 408 590 621 744 97 963 117090 11 322 91 639 59 808 92 118333 (300) 343 465 683 718 34 119115 25 24 601 (3000) 648 780 842 951 71 120305 518 43 792 121106 348 535 657 (500) 732 862 911 122015 (20) 207 37 368 401 515 645 874 901 38 (300) 123041 126 241 171 193 43 56 640 42 750 903 (1000) 124003 107 51 234 84 666 125051 73 18 36 365 73 92 449 538 823 1260/3 266 368 69 441 73 96 (3000) 590 68 (300) 700 887 127112 19 21 370 421 779 881 128018 83 123 (300) 82 321 43 528 (500) 663 129064 119 62 238 367 599 669 90 824 17 927 41

130177 448 687 803 71 903 42 131115 274 498 99 132028 40 (300) 131 33 41 478 526 925 69 133038 161 305 98 423 533 51 53 92 639 710 883 134346 416 513 15 18 705 56 73 135328 40 83 426 73 58 81 600 74 768 80 840 86 918 96 134076 118 285 412 516 817 55 137078 105 (300) 205 316 447 531 46 602 74 138209 381 402 4 42 538 648 74 789 892 139002 (500) 289 397 (500) 413 653 57 67 (1000) 256 61

140103 323 78 (300) 791 96 938 141067 101 306 528 690 92 703 (300) 860 (3000) 142127 251 495 521 83 94 676 713 16 990 143012 244 636 68 701 144039 122 531 52 145095 96 572 85 637 720 849 121 78 162 363 438 80 546 792 960 147117 21 216 59 349 421 521 148245 60 334 532 852 149070 191 213 484 621 91 (500) 93 737

150 | 56 | 329 | 409 | 523 | 151275 | (300) | 367 | 613 | 772 | 814 | 152065 | 217 | 21

64 75 306 403 852 851 925 153090 180 289 584 154121 (3000) 99 318 491 155098 324 409 27 536 156001 361 (1000) 479 59 72 74 90 (3000) 517 024 714 43 57 78 98 945 (500) 48 157095 333 415 628 158 60 150 61 91 99 588 607 904 11 159191 316 517 98 701 (500)

818 40
160 404 522 718 24 70 907 161007 11 70 199 202 69 (1000) 307
575 567 162:40 359 533 749 86 57 97 836 41 163048 100 (1000) 65
76 296 301 59 564 684 97 815 916 24 65 164014 125 212 335 906
165038 294 340 49 614 28 790 840 60 900 13 166003 54 (300) 85 91
309 44 506 41 982 95 706 81 974 167 00 180 216 72 80 435 56 540 90
704 22 62 (3000) 9-33 168208 37 (1000) 57 66 (300) 10 584 654 (500)
767 849 990 169132 407 879 978
170074 330 700 865 171092 152 271 (300) 408 510 41 90 766
172005 113 203 6 72 669 753 802 18 920 173003 33 98 155 (500) 446
172045 98 907 77 174018 45 194 565 620 94 816 175024 66 465 586
621 22 717 860 176011 69 426 67 541 49 630 909 34 (500) 43 177034
448 558 842 (500) 900 178208 29 342 766 871 933 179008 135 48 (300)
331 494 527 790 817 22 901
180047 284 460 72 591 98 632 756 73 854 98 942 181028 103 239

448 558 842 (500) 900 178208 29 342 766 871 933 179006 135 48 (300) 931 494 527 790 817 22 901 
180047 284 400 72 591 98 632 756 73 854 98 942 181028 103 239 96 538 637 68 76 773 854 80 182050 60 72 109 59 231 62 68 85 334 457 (300) 59 524 600 76 794 183784 842 905 60 184031 198 380 497 504 634 51 (300) 83 (300) 725 185037 226 91 535 625 716 (300) 78 835 88 995 184026 75 349 50 19 103 835 985 187094 288 323 439 706 188278 730 879 95 950 58 189237 99 837 554 (500) 868 935 190027 29 77 287 422 67 89 673 92 (30000) 748 55 851 900 191240 50 94 310 16 445 76 90 96 538 972 192000 269 319 (300) 543 87 653 800 193012 288 56 385 407 51 (200) 97 611 12 (500) 750 834 940 (1000) 194121 310 63 439 525 35 53 76 98 627 738 861 195022 48 62 71 104 233 328 (3000) 634 57 92 96 704 1001 196134 280 380 98 552 4688 4 933 55 197001 134 (300) 43 68 273 372 (300) 81 432 503 (30000) 78 818 198304 58 423 530 39 (1000) 682 96 723 (300) 42 822 917 20 199075 308 50 470 80 88 822 55 938 (300) 64 20 80 88 822 55 938 (300) 64 67 673 904 207021 53 (300) 48 68 576 32 301070 81 246 51 92 441 87 (500) 528 976 2020/8 211 22 52 337 483 (1000) 831 722 99 820 75 203150 864 93 923 75 204020 283 411 74 76 86 604 43 45 685 63 885 205278 (500) 304 486 554 602 20 52 825 (300) 920 206127 40 216 78 673 904 207021 53 (300) 69 90 124 (300) 56 200 18 28 29 430 533 (300) 961 208257 58 419 899 209066 160 253 (500) 79 328 584 210007 205 310 (80) 504 654 792 808 17 (500) 79 328 584 210007 205 310 (80) 504 654 792 808 17 (500) 79 328 584 21000 201 208257 58 419 899 209066 160 253 (500) 79 328 584 21000 201 218250 430 69 90 124 (300) 56 200 18 28 29 430 533 (500) 961 208257 58 419 899 209066 160 253 (500) 79 328 584 215004 309 92 211323 425 520 616 21 786 879 (3000) 2121216 45 363 530 53 849 213004 309 92 443 650 610 77 78 870 635 215168 277 333 66 400 68 35 500 618 748 814 29 914 43 216030 213 348 450 531 689 217122 48 386 (3000) 96 756 63 77 89 850 (500) 962 218206 365 463 625 886 219122 83 30 03 402 17 38 03 551 619 766 809 904 220063 110 (3000) 825 97 559 84 71

220053 110 (3000) 222 97 558 694 710 56 933 43 221014 78 82 (300) 391 570 76 763 (1000) 845 88 929 34 (1000) 222122 324 (500) 53 77 427 91 95 749 964 (3000) 223054 123 569 (1000) 90 (1000) 637 70 80 705 (3000) 19 90 890 110 224018 119 34 77 334 431 75 95 502 7 32 851 930 (500) 63 (1000) 82 225109 (3000) 59 462 515 54 64 97

### 203. Boniglich Prengifdje Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. Biebung am 27. Ottober 1900. (Radim.) Rur Die Bewinne fiber 220 Mt. find in Barenthejen beigefügt.

867 (300) 48000 237 97 (500) 332 370 661 865 483 484 4500 88 927 51 78 50017 93 121 285 346 422 565 606 58 51106 217 36 302 5 543 899 52013 86 260 378 431 (1000) 723 (500) 63 53057 (500) 81 172 209 316 861 925 70 54238 65 344 (1000) 47 82 657 760 67 829 997 55102 249 30027 97 511 692 861 909 82 (3000) 56 69 71 82 87 (300) 201 342 65 425 67 98 (500) 560 68 691 59 732 70 917 (500) 28 29 79 97 57334 71 675 848 (1000) 75 904 58125 31 232 344 500 818 973 59005 103 63 289 391 404 53 71 511 67 909 80 706 381 556 738 75 831 28 78 947 61076 209 10 45 464 528 50

63 289 391 494 53 71 511 67 909
60:09 380 155 738 75 831 38 78 947 61076 209 10 45 464 528 50
636 751 889 912 62:329 80 (300) 711 96 813 63:65 94 102 29 272
365 76 992 64:047 88 89 317 494 744 (500) 88 917 65:099 81 (1000)
189 223 301 577 618 723 66:051 123 (1000) 45 311 35 515 659 936
67:167 71 553 627 51 (1000) 749 834 905 68:067 97 227 314 431 (500)
915 69:065 397 431 585 793 811 29 40 81 (500) 963 59
70:114 313 38 423 721 961 90 71202 38 61 530 838 (500) 39 906 88
72:064 56 128 86 243 81 430 647 57 846 67 86 977 (500) 73:407 (3000)
37 42 81 565 662 766 807 8 70 941 99 74:019 (1000) 38 58 82 116 389
474 500 758 83 75:706 9 15 (300) 824 74:168 292 638 749 807 16 77134

281 84 355 (1000) 98 (3000) 417 46 863 94 944 82 78025 71 117 67 74 204 462 532 58 60 605 56 728 86 79017 465 565 711 22 868 905 61 80054 (500) 73 129 (300) 241 (500) 60 (500) 72 417 59 74 88 610 95 858 (300) 81004 (1000) 92 155 60 226 72 316 400 80 604 768 82216 58 65 304 622 809 94 924 67 (500) 83120 50 639 828 46 959 79 (500) 84012 127 224 38 81 368 947 75 85257 471 904 8601 108 352 64 85 514 (3000) 23 29 608 70 539 608 83 824 44 909 69 87040 (1000) 807 512 71 74 912 96 (500) 88005 (3000) 31 169 73 236 75 530 812 819 58 76 89006 143 (500) 375 419 700 56 91 823 908 90018 119 217 (3000) 45 516 69 702 91 91319 417 28 530 620 47 873 913 92006 7 329 400 735 93001 303 87 91 (3000) 516 23 31 713 48 930 94026 86 181 270 329 406 35 590 631 736 965 95085 227 91 309 11 (1000) 50 62 406 23 541 783 99 977 82 946128 250 (500) 334 73 483 549 95 767 87 806 38 931 43 97178 465 (1000) 682 904 935 9086 69 78

100015 49 92 (500) 378 86 438 504 710 847 921 101021 24 57 201 2 45 (500) 317 98 543 672 747 (1000) 987 102015 233 454 72 (500) (33 816 85 910 20 38 103206 90 306 430 (500) 104035 (3000) 69 136 (500) 43 279 601 946 105015 26 42 336 415 63 95 579 606 7 106/71 162 405 652 749 973 107029 397 484 679 763 824 108079 310 471 514 87 (300) 104041 134 47 227 32 88 (1000) 551 648

10014 50 192 500 (3000) 645 68 790 111028 136 65 83 98 203 484 005 20 (300) 56 744 68 834 94 112334 (1000) 400 691 715 (300) 814 20 30 (1000) 35 (3000) 59 909 (500) 69 113024 105 21 22 (3000) 212 335 457 796 114125 536 42 44 763 824 35 38 82 (300) 970 115300 576 779 889 116159 328 66 567 117095 608 12 (300) 712 51 92 814 64 118331 228 349 (300) 461 846 119002 29 151 252 387 464 88 571 636 773 844 120243 521 670 720 956 121010 42 63 391 432 (3000) 564 760 122163 434 57 70 84 558 649 848 919 123010 20 85 100 456 531 72 654 62 96 124029 43 170 75 357 459 585 617 714 967 62 125105 (1000) 85 319 37 448 (3000) 743 852 61 949 51 126028 106 218 338 63 680 712 (3000) 825 57 981 98 127001 (300) 207 327 412 68 572 63 680 712 (3000) 825 57 981 98 127001 (300) 207 327 412 68 572 63 (200) 764 82 95 811 128052 128 237 309 (300) 431 60 (1000) 602 129 72 206 482 597 695 726 50 807 19 907 82 12500 (1000) 602 120 72 206 482 597 695 726 50 807 19 907 82 1250 (300) 503 616 751 830 (3000) 97 78 (1000) 400 675 762 96 966 131 84 92 207 (3000) 394 523 665 797 845 934 132025 59 253 391 (500) 563 616 751 830 (3000) 97 78 (1000) 400 675 762 96 966 131 84 92 207 (3000) 394 523 665 797 845 934 132025 59 253 391 (500) 563 616 751 830 (3000) 97 78 (1000) 400 675 762 96 966 131 84 92 207 (3000) 394 523 665 797 845 934 132025 59 253 391 (500) 563 616 751 830 (3000) 977 95 133199 274 87 527 40 670 824 967 134494 506 (500) 810 100 748 61 810 159 135764 841 977 90 136034 253 306 574 940 137116 290 532 604 707 33 815 (300) 135082 120 464 636 77 704 45 62 (3000) 863 129103 336 54 (1000) 480 502 86 80 700 818 935 5 818 935

130 464 636 77 704 43 62 (3000) 863 139 03 326 54 (1000) 480 502 36 80 705 818 935 140 105 124 421 657 748 (300) 141 138 260 304 98 416 521 653 89 800 31 70 902 (3000) 71 142 123 44 68 374 89 586 622 750 143 323 (18 000) 50 (1000) 304 596 641 738 (1000) 836 900 144 938 231 402 756 58 500 85 90 402 87 67 74 64 85 97 145 450 573 87 794 818 949 (3000) 85 1460 77 69 216 404 (1000) 529 32 510 24 828 (1000) 96 147 000 131 218 42 433 531 80 747 806 91 99 (300) 966 148 024 144 880 (3000) 94 458 (3000) 538 608 149 149 60 93 99 (300) 966 148 024 144 150 125 59 259 75 526 32 415 642 (300) 15103 68 122 273 336 422 38 659 (1000) 842 (1000) 949 82 152 036 130 600 795 153 055 244 (300) 453 31 154 900 271 19 323 78 (1000) 659 76 725 800 155 033 (300) 77 261 91 554 (3000) 92 635 985 156 10 62 68 95 245 416 (300) 45 81 511 49 779 (500) 925 157 332 586 662 831 59 78 158 188 500 644 915 (300) 50 96 (500) 159 01 450 60 541 804 981 160020 94 226 66 324 36 469 838 54 92 940 76 161231 (300) 682 (3000) 96 162 091 (1000) 128 265 381 87 (1000) 600 6 832 935 163 035 70 85 433 51 67 86 704 164 094 102 91 (300) 329 73 409 75 506 49 618 95 764 833 35 91 910 35 41 49 165 047 66 111 43 205 326 470 514 651 76 (3000) 787 39 (3000) 60 841 940 166 129 302 56 (500) 667 722 82 (3000) 787 812 970 167 108 214 427 551 (1000) 800 909 168 123 93 341 412 546 634 708 849 934 169012 75 77 219 320 96 727 914 23 807 909 168123 1 300 96 727 914 23

3.0 96 727 914 23

170078 178 260 400 26 51 652 54 740 945 171071 121 46 240 80 435 723 50 911 172135 281 381 510 727 905 993 173981 (15 004) 26 114 243 417 23 27 514 806 10 31 66 74 174128 53 407 975 175393 509 87 677 839 56 901 29 176037 271 352 92 592 99 895 177076 227 466 536 71 688 721 178082 153 212 87 349 526 702 38 (300) 54 988 61 179335 504 645 68 714 813 93 189063 89 159 321 443 630 836 70 982 181078 128 314 84 410 639 823 182318 573 645 46 52 812 183110 307 586 616 738 822 99 184199 339 (1000) 574 709 832 900 38 71 185069 179 223 69 338 727 13 815 (300) 955 87 (3000) 186098 161 65 265 642 (300) 63 85 924 (300) 29 187163 355 56 (3000) 5 89 703 873 188062 55 314 735 962 189055 194 325 442 47 81 84 346 652 80 81 1901(3 (200) 202 (500) 347 60 61 92 579 663 (300) 816 (500) 39 (300) 191025 44 86 (500) 599 606 54 83 84 874 992 192182 287 367 741 509 89 617 891 939 83 92 193003 (500) 19 85 115 57 (500) 343 459 607 808 23 905 194094 161 65 68 873 892 192182 287 365 77 441 509 89 617 891 939 83 92 193003 (500) 19 85 115 57 (500) 343 459 607 808 23 905 194094 161 65 68 873 892 192182 287 305 77 441 509 89 617 891 939 83 92 193003 (500) 19 85 115 57 (500) 343 459 607 808 23 905 194094 161 65 68 873 89 91 192182 287 305 77 441 509 89 617 891 939 83 92 193003 (500) 19 85 115 57 (500) 343 459 607 808 23 905 194094 161 65 68 873 89 91 93 81 19500 79 161 716 (300) 836 74 955 72 199116 220 75 452 549 67 89 673 99 730 885 (300) 836 74 955 72 199116 226 75 452 549 67 89 673 99 790

89 98 919 28

200(39) 230 319 613 740 891 201018 57 95 (3000) 173 (300) 476
580 (500) 696 74 703 30 202(119) (2006) 216 (300) 351 488 601 52 968
80 203(236 512 (300) 20 51 74 678 (3000) 742 926 204(182 22) 325
40 423 34 96 (300) 514 27 40 205(49) 161 210 99 324 34 52 93 489
675 864: 948 206(108 233 89 369 415 (500) 568 747 69 921 207076
281 (300) 536 400 5 55 (1000) 830 2080(18 131 61 288 302 436 607
(1000) 77(2948 2040048 142 80 (500) 88 472 647 775 99 936
2100(7) 7(2948 2040048 142 80 (500) 86 472 647 775 99 936
2100(7) 7(2948 2040048 142 80 (500) 86 472 647 775 99 936
2100(7) 7(2948 2040048 142 80 (500) 86 472 647 775 99 936
2100(7) 7(2948 2040048 142 80 (500) 86 472 647 775 99 936
2100(7) 7(2948 2040048 142 80 (500) 86 472 647 775 99 936
2100(7) 7(2948 2040048 142 80 (500) 86 71170 239 (500) 75 370
416 589 684 780 903 (1000) 10 (509) 212-72 616 951 213175 78
(3006) 205 (500) 319 (300) 77 491 92 604 24 67 813 910 214113 277
383 71 488 645 67 721 (300) 811 215006 121 65 311 26 630 727 75 992
216033 178 (1000) 240 78 80 344 60 457 559 697 217043 47 238 399
694 928 (300) 64 81 218112 280 98 (1000) 720 58 859 (500) 219068 71
100 380 (3000) 464 546 638 717 889 948
220009 66 167 273 475 77 542 626 69 784 816 221060 126
434 529 86 644 858 222295 97 343 97 873 22324 61 439 690 731
864 926 224001 (3000) 127 57 92 224 47 86 344 413 571 671 772
(500) 820 35 922 225074 115 33 38 207 455 519 (1000) 84
3m 6420000 281, 14 h 15 000 281, 2 h 50000 281, 1 h 200000 281,
2 h 150 000 281, 14 h 15 000 281, 3 h 50000 281, 62, h 50000 281,
3 h 150 000 281, 14 h 15 000 281, 3 h 50000 281, 62, h 50000 281,
866 h 3000 281, 14 h 15 000 281, 155 h 500 281.

# L. Ph. Dorner, Optiker,

empfiehlt:

Markiftrafie 14,

11

1

72

7

7

Am Shlofplat,

Brillen:

Pincenez: in emfacher Musführung in einfacher Ridelfaffung in fcmarger Cauticudfaff. in feiner Ridelfaffung s guter Stablfaffung 2,50 2.20 surr Ridelfaffung in Gilb-Double von 6 .- an obne Ranb a hernfoffung in Golb-Doublofaffung b. 6 .- an in Shilbpatt

## Fensterthermometer

in adit Golb 8 u. 14 Rar. in allen Preislagen.

mit Salter jum Unichranben twinde runbe Form Spiegelglaspiatte friner Mildglasfdjeibe Simmerthermometer von 35 Bfg. an bo mit Ditidglasfcala auf fein polirtem Brett von 1.20 an abethermometer pont 50 Big. an Bergiliche Thermometer (Giebermeffer) . von 2,50 an

### Barometer mit Thermometer thin gefchnigtem holgrahmen . . . . von 10.- IR. an

Operngläser mit bester Optif tin achromatifc von 8 .- D. an in gediegener Auswahl.

idseuge für Schüler von 2.25 an ben Preislagen von 8.—, 10.—, 12.—, 16.—, 20.—, 24.—, 30.—, 37.— Mart 2765

Reparaturen fonell, fachgemäß u. billig.

# augen & Caulink

Gr. Burgstrasse 10.

Eingang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

0

0

ĕ

----

# Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche Möbel u. Decorations Stoffe etc.

Gardinen - Wasch- und Spannerei-, Decatir - Anstalt.

Annahmestelle: Moritzstrasse 12, bei Frl. Stolzenberg. Schnellste Bedienung. Mässige Preise.



# Tucherbräu Nürnberg

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672.

In Patentverschlussflasch, frei ins Haus. 1/2 Ltr. 25 Pf. 3/10 Ltr. 15 Pf. Ständ, u. gröss. Abnehmer entsprech. Rabatt'

Depot a. Kellerei Eduard Röhrle, Herderstr. 6. Verkauf für Biebrich bei Jacob Keffer, Adolfspl. 8.

# Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bablungserleichterung. A Leicher, Whelheibftrafe 46

# 

Meine Niederlassung als

beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Dr. H. Fischer.

Wiesbaden, Rheinstrasse 62.

Sprechst.: 8-91/2, 3-41/2. Sonntags nur 8-91/2.

\*\*\*\*\*

Wagenfabrik Fr. Becht. (gegrfinbet 1815)

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, Telephon Do. 659

hält flets Vorrath von 30 Luxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. 2696 Billigsto Preise.

Aite Wagen in Tausch.

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

Robl. Zimmet für altere ruhiger Familie in ber Weftend-gegend gefucht. Preis Det. 20.— Offerten unter W. 3445 an Die Erpedition b, Big.

## Vermiethungen.

6 Bimmer.

Horinftrage 39, Bel Gtuge 24 6 Bim. u. reichl. Bub. a. gleich ober fpater ju bermietben. 1662

4 3immer.

Herderstr. 24, Gde Richlftrage, Reubau, 4 und 5 Bimmer-Bohnungen mit Balton, Bab u. allem Bubehor fo-

fort ober fpater gu vermiethen. Raberes erfte Gtage im Saufe

de Buremburgftr. u. Berberftr.
gegenüb. b. freien Blan find
3 u. 4 Bimmerwohn. mit Balton, Bas u. allem Bubeber auf lotort ob. fpater gu berm. Rab. Kirchgaffe 13, 1. Sid. u. Raifer-Friedr.-Ring 96, l. p. 5980

Beifenburgftr. 4, 2 St. Bab, Balton, per Jan. od. früher gu berm. Breis 700 Mt. 36.6

3 Bimmer. Mibrechtftrafte 41, abgeichi. 3 Jimm., m. Menf. u. Jub. im hinterb. an ff. ordnungst Famil. auf fofort zu berm. Rab. bofelbft Barberhaus 2. St. 3458

2 3immer.

Bleidftrake 19

1 gimmer, Ruche und Reller an fleine Familie per 1. Rob., fowie ein mobi. Munfarbengimmer per fofort gu vermiethen. Molerftrage 59 ift eine Bobnung von 2-3 Bimmern per 1. Januar gu berm. 2793

1 Bimmer.

Manfarbe per 1. Rovember vermietben.

Geerobenftrafte 16 (Gartenb). 1 unmöbl, beigh, Bim. fof. o. 1. Oct. 3. vm. R. Bulowitt. 1. 1134

Sonnenberg Biesbabenerftraffe Ro. 40

ift eine fehr geräumige heigbare Danfarbe, eventuell auch mobl., fofort ju vermiethen,

Möblirte Bimmer.

Gin ich, fr. mobl. Bimmer febr billig 3. b. 285 Mibrechtftr. 28, 1. Etage. Blidderftr, 3, Mib. 2 r., icon Penfion fofort billig ju vm. 3632

Blücherftrafe 7, Mtb. 3. Gt., fann foliber Arbeiter Schlafe ftelle erhalten. Bluderftrage 18, Sehs, part, ein

gut möblirtes Bimmer an einen herrn gu vermietben, 2534 Anftanbige Leute erhalten ichones faub. Logis i. Bbb. mit o. ohne Raffee Frantenftr. 19, Sbb. pt. 3409

Frankenftr. 26, 1, gut mbbl. Bimmer gu berm. 2735

( uftav Abolfftrafte 10, 3, ein mablirtes Bimmer billig rmietben. 3656 gu vermietben, Dermannftrage 3 tann ein

anft. Mann Roft u. Logis (wöchentl. Saubere Arbeiter find. Roft und Logie. 3512

hermannftraße 6, part. Sermannfrage 7, 9 St. foon mobl. Bimmer fofort an beff. herrn gu verm. 8415

Selenenftrafe 3, 1. St., nabe Bleichftr. gefunde Lage, gu, mobl. Zimmer gu bermieth. 3495 Jirichgraben 22, 2, ein febl. 3 mobl. Bimmer mit fep. Ging. an e. anft. h. 3. berm. 3525

Gerenmühlgaffe 9 moblirte Manfarbe ju 8 Mart gu bermiethen. Dellmunbfte. 35, Mittb. 1 1:

fr. möbl. Bimmer g. ver.

Jahnftr. 2, 1 L. ich. moblirtes Bimmer in. R., wochenfi. 3 D., a. b. in. berm. 3372

Ciuc hefgbare Manfarbe ju vermiethen. Buthmann, 3515 Moribftraße 24.

Derinftrafte 41, fth. 2 St. 1. fonnen junge Leute Roft unb togis erhalten. 2989

Mauergaffe 14, 1 its., ein mobi. Bimmer mit ob. ohne Benfion of billig ju verm. Deugaffe 18/20, 3 1., mbbi.

Bimmer an auft. Graulein Dranieuftr. 2, B., mabl. Dranienftrage 4, B., mibl. gr. Bart.-Bimmer mit ober ohne Benf., an gwei Berren gu permiethen. 3661

Dranienftrafe 27, Stb. I. erhalten junge Beute Hoft u. Logie. Grou Reller. Schon möblirt. Borbergimmet billig gu vermiethen. 3225 Philippebergftraße 21, 21/2 Trepp.

Möbl. Zimmet 36 verm., p. M. 12 Mt. 3593 Rab. Römerberg 30 p., 3.

Seerobenftrake 1,

3. Etage, groei mobl, Bimmer auf fofort au berm: finfach möbl. Bimmer billig 11, 2. Sth., 2. St. rechts. 2281 Scharnhorftftr. 5 em ober gmei gut mobl. Bimmer im 1. St.

bis Rachm, 5 Ubr. Charnhorfiftt. 17, 1. t., fon moblirtes Bimmer an anft. Granlein ju vermiethen.

Scharnhorststr. 26, Bartenb. 1 großes mobi. 3mm er gu permietben.

Bobi. Bimmer mit ob. o. Benfton. Rab. Rieine Schwalbacherftrafte 2, Frifeurgeschäft.

Ein junger Mann tann fcon mobl. Bimmer erhalten. Schmalbacherftr. 7 Sib. Ite. 3180

Schulberg 6, III (Ditte ber Stadt) mobl. Bimmer billig gu vermiethen: paffend auch Berfonen, Gefchaftefraulein ober junge Leute,

Schützenhofftr. 2 erhalten anftanb. Leute Roft n. Logis. Taunuoftrafte 47, 3, mobil. Bimmer in berm. Monati.

Malramftrafte 5, 2 Treppen, freundlich möblittes Zimmer an bermietben.

Walramftr. 9. B. 1, tann 1 anftanbiger Arbeiter teil an einem fch. Bimmer haben. 3522 Anftanbiger herr finbet ichon möblirtes Bimmer Balram-ftrafe 14/16, 3 St. 1. 3321 Beffere Arbeiter erb. Roft und Logis Beftenbitt. b, 2. 2303

(Sin moblirtes Bimmer ju Beffenbftrafte 29, Brbb. 8, St. r. Weilstr. 8,

mobl. Bimmer gu berm. Laden.

Centrum Biesbabens (gutunfisreiche Gefchaftsgegend) ift per 1. Januar 1901 ein fconer

heller Laden billig gu bermiethen.

Raberes in ber Erp. be. 281. Laden mit Labengiminer u. Bertftatte für rubiges Befchaft mit Bohnung billig ju bermiethen, grornerftrafe 9, L. 34 Werkftatten etc.

Smferftr. 14 i, e, groß, Reller in. Schrotgang fof, ju verm. Derf. eign, fich a. f. Logerraum. 2400 3m Mittelpunft Biesbabens ift per fofort ober 1. Januar ein geräumiger beller Laben als

Bureau

ober fonftige Bmede (Ausftellungs. lotal) gu bermiethen. Dab. ber Erpedition b. BL

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner diwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterhaus bei Laug.

23 eißenburgftr. 4 Große 2992

Geld.

35000 Mart als zweite Sp. fich. Anlage, auf gleich ober (pater aujennehmen gefucht. Raberes in der Exped. d. Bl. 240

35-40,000 Dt. auf Sypothele auch aufe Band auszul. 25-30,000 M. auf Sypothete auszuleiben burch 3411 Bith. Schuftler, Jahnfir. 36.

Darleben. Capital Suchense erhait, fofort greign. Angebot. v. Dunkers Com. Bur. Nachen, 3443 Wer ichnell u. billigft Stellung will, verlange pr. Boftarte bie Doutsche Vakanzonpest, Effingen. A. L. Fink

Algentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Dranienftrage 6, Bertauf von Jumobilen.

Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gewiffenhafter Mann,

15 Jahre lang als Unterbeamter thatig geweien, mit beffen Beng-niffen, fucht möglichft bald irgenbwelche Stelle. Weft. Off, unter A. M. 8767 an die Exped. b. 291.

Tureinen jungen Burfchen wird paffende Beichaftigung Bleichftraße 19, S. 1.

Madden fucht Beichaftigung im partingftrafte 4, 3. Ein beff. Grl. fucht Tags über Befchaft, ju größ, Rinbern ob in rubigem Saushalt, eventl, auch im Beichaft, gleichviel welch. Branche.

Exped. d. Bl. 1 fein burgl. Könin fncht fof. ober bis 1. Rov. Stelle. Rab. Moripftr. 13, 3 St. 3671

Offerten unter E. B. 3552 an Die

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Zudtige Bochen-Enneider. fcneiber gelucht.

Guter Wochenschneider für bauernd gefucht Ablerftrafe 8.

Karrufuhrwerk gegen hoben Sohn gefucht. Abbruch, 3481 Taunneitrafte 21.

Ein Anecht gesucht Balbftraße 57.

Ciat. Sh einit (Bantgel. 23. Gail 28tve . Birbrich. 3629 ol. tücht. Reifenbe u. Colpor teure für Bucher u. Bilber auf Bwede, n. neuefte Berte geg. bochite Provif. u. gr. Berbienft fof. gef. 3677 anfenftrage 23, Borberbans I Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis 73 im Rathhand. - Ect. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen,

Mbibeilung für Danner. Arbeit finden:

Ølafer. Rüfer Steinbruder Schloffer f. Bau Samied Schneiber Schuhmacher Saustnedit Berrichaftebiener Rutfder Rrantenmarter

Arbeit fuchen:

Gäriner Raufmann haustnecht. Berrichaftebiener stuplexputiex

fin braber Junge für leicht Beidaftigung gefucht. Mauergaffe 19, 2 rechts.

1 intelligenter Junge braver Gitern jur Musbildung gef. Stenographifches Bureau. Röderallee 12.

Lehrlinge.

Buchbinderlehrling

gegen fofortige Bergutung gelucht. 30f. Lint, Buchbinberei, 2906 Friedrichftr. 14. Lehrling acfucht. 3565

Gifenwaaren en gros. Jahnftr. 6 Schreinerlehrjunge 31

Weibliche Verfonen.

Ein braves reinliches Mabchen wird fur 2 Stunden bes Borm. gef. Rab. Wellritftr. 4, 2. 3614 9-11 und 1-3 libr gefucht Philippsbergftrage 8, Part. 3626

Gin Maben, 14-15 3abre welches ju haufe ichlafen fann, gef. 3662 Moripftrane 54, Bart.

Brinl. Monatmada. ober Frau gef. Biebricherfir, 23, 2.

Studerun und Lehrmadchen gefucht. 3186 Sufffirefe 21

Zucht Beifigengnaberinnen und ein Bebrmadchen fofort gef Dane Mertel, Rudgaffe 30 3630

Dienstmädgen gejucht Große Burgftraße 5, 3 its. 3633 Belucht ein Dabchen, welches felbfiandig fein durgerlich toden fann und alle Daudarbeit verficht; ebenfalls ein Morgenmabchen von 7-12 Uhr. Befte Beugniffe verlangt. Bu melben bis Rachn. 4, bann 7-8 Abende. An ber Ringfirche 4, 1.

Ein reinliches Monatomabden für Morgens gelucht 3646 Mauritineftraße 4.

Junges Dabchen tann bas Rieibermachen und Rufchneiben Rieibermachen und Bufdneiben grundlich erlernen. Marg. Lint, Schneiberin, Friebrichftroge 14.

Ein tucht. Mabden für Sausund Ruchenarbeit fofort gefucht. Blatterftr. 16. Tudtige Taillenarbeitertunen 1848

Sehrmädden.

Бесшанийт. 28, 3.

Hadden tonnen bas Rieiber-Rab. fleine Rirchgaffe 2,

1 Gr. linfe. Madden tonnen bas Rieiber-wachen unentgetblich erlernen Reroftraße 3, 2, 1933

Lehrmädchen für Rleibermachen gefucht Bellmund-ftrufe 4. Sth., bei Schmidt, 3545

Arbeitsnammeis für Frauen im Rathhaus Bicebaben.

unentgeltliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377 Beöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten

шив Arbeiterinnen. fucht flanbig: Röchinnen

Mllein., Saus., Rinder., Bimmer- u. Ruchenmabden Sotel Berjonal. Bafde, Bub. n. Monatfrauen. Gut empfobiene Wabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernfearten. permittelt: Rinberfraulein u. . Warterinnen, Stupen, Daushalterinnen für Brivate u. Doteis. Jungfern, Bejellichafterinnen,

Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Lebrmadchen, Sprachiebrerinnen.

Stellennadweis bes Genfervereins und für ben

Waftwirthe Berband v. Raffan n. a. Rhein Teleph. 219. 17 Echulgaffe 17,

1 Privat.Buchhalterin, melde Stenograph. fann, geht mit auf Reife. Jahreoftelle. 2 Buffet-Damen für fofort. 1 jung. Weißzeugbeichließerin.

Serpierfraulein nach Maing und Stubesheim. 1 beff Sansmabdenw. frang fpricht

3 perl. Cafe-Rodinnen. 2 Rodfraulein für Biesbaben. 10 perf. jung herrichaftstochinnen. 1 Beitodinnen.

2 beff. Mabchen. 2 Dabden welch fochen fann. Ruden- und Beid- Dabdien

Mädchenheim Stellennadzweis

Schwalbacherftrafte 65 II. Scfort u. fpater griudt : Allein, Sand., Bimmer. u. Rudenmabden, Rodinnen ur Brivat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabchen, NB. Anftanbige Mabden erh. billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon

Empfehlungen.

tige Bleidermacherin im Garniren bewandert ift, gefucht fl. Rirchgaffe 2, 1 Gt. I.

Gine Fran empf. fich i. Anfert, e. Saus- u. Strafenfleib. ober fonft Rabarb. Fanibrunnenfir. 6, 1 3637 Siite werden fcon u. bill. 28alramfir. 25, 1.

Damenhute u. Stleider eber Birt, merben in und außer Saufe geferttat. Donbeim, Biebricherftr, 2 3.

tuchtige Schneiderin empfiebit fich in u. aug. bem Soufe Bleichftrage 25, part. 5930

Beif. Bunt. und Gold. ftiderei bejorgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, D. 2.

auchtige Schneiderin empfiehlt fich in u außer b Daufe. hartingftr. 9, 3 Et.

Gekittet w. Gias Marmor Munk. gegenftande aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer battb 4183 Uhlmann, Buifenplat 2. Ju Muftrag f. Derren-Rieider gu verf.

Rellerfir. 6, 2. St., rechte. Goldmonogramme

werben geftidt Bleichftr. 9, 1. 8559 Aufzeichnen Gridereien Bleimftraße 9, 1.

Junge Bente nehmen ftete Bafche jum Bolchen und Bugein an. Beroftrafe 10, 3. 3599

Trauringe liefert bas Stud von 5 INt. an Reparaturen

in fammtlichen Comudfachen Renanfectigung berfeiben fauberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, 682 Kein Laden.

Zöpfe werben von ausgefallenen haaren fomie bas Auffarben am bil. bef Lorens, Frifeur,

Cowaibaderfir. 17.3430 Bur Schubmacher. Bertige Schaften aller Art in feinfter Ausführung gu billigen Preifen. Maggarbeit innerhalb 6 Grunben bei Joh. Riomer, Schaften-fabrit. Reugaffe 1, II. 1676

Marketten merben nach ben neueften Duftern am billigften angefertigt bei Grifenr Loreng.

Schwalbacherftrage 17. Trauringe eingehauenem Fringehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, forvie

famm liche Goldwaaren in iconiter Auswahl. Franz Gerlach,

Edwalbacherftrafte 19

Schmergiojes Obriochitechen gratis Mobeltransporte p. Federrolle u. üb Land fowie fonft. Mollfubrwert wird billig beforgt. Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin.

Stellung jeb. Art, raich, billig. Schreib. an Dunkers Berlag!

Genoricidende

meife ich bei brieft. Anfrage unents geltlich auf einen Weg jur Beilung bin. D. Botter, Bant-beamter a. D. Charlottenburg. Spanbauerftrage 16. 310/45

Bur eine junge Dame

(Waile) wird in nur befferer driftl Pamilie Benfion gelucht, wo gründ-liche Ausbildung in Kuche und Saushaltung geboten ift. Rur ansführliche Offerten mit Preisangabe unter M. 3518 Erp. be. Bi.

Käufe und Verkäufe

Eine Gidenholy-Dausthure. 2 Bingel, 1,31 breit, 21/4 m bodh. billig gu vertaufen Theoboren.

Gine noch neue menig gebrauchte Darfen-Birber billig ju bert. Emierftr, 29, 2.

Sundefutter I. abgebolt werb. 3668 Oranienftr. 2, Bart. Gin runder Tift und ein gut erbalt. Rinberbett ju bertaufen. Blatterftrage 82a, 1 Gt. 3564

Gin Cir. Speierlingapfel,beft, gerbfaurereich. Jufat ju Apfelwein, abzug. Dopbeim, Kappesmüble. 3602 Bu verkaufen eine mittelroffe mit Batentachfen, in febr gutem Buffande, Rab, gu erfr. bei

Baftwirth Brip Mad, Rirdig. 3605

Diels Sutterburner 15 u. 10 Bt. per Bib., bon 2010 an Bujenbung ins Saus, Billa Bomong Broben in ber Gartnerwoh

Hlostäpfel habe noch 60 Centur

billigft abzugeben. 28. Hohmann, 3667 Cebanitr. 3.

Biebrichei frage ein boppelfpanner gebra Wagen und eine leichte Gele rolle (mit Dand u. Bferd sufe

billig gu vertaufen. Reue 3 theilige

Matrate mit sei DRF. 25, ju vertanfen. Griedrichftrage 50, 1. Gtg. Onitten ju baben Bolle bergftrage 41, 2 r.

Sameeltalden = Warnin Divan u. 2 Ceffel. Mt. II auch getheilt ju verlaufen. In Friedrichftrage 50, 1. Etg. me Gebr. Feberrolle ju beif. & ripftrage 16, 1 St. r.

Altes Gold und Sile tauft zu reellen Preifen F. Lehmann, Gobertin 76 Langgaffe 3, 1 Stiegt

Gang beftimmt am 31. Oftober Biehung! Rirdenban. Lotter Loofe & 1 Mart, 11 Stud 10 mi fo lange ber Borrath reide

J. Stassen, Rirchgaffe 68. A Kaecher u. L. A. Magus

Karl Kunkel Sochftätte 29, faufr getr. Schubw. jeb. # Derren- u Damenfleiber.Ils formen und Waffen

Zahle gut. Eine Genbe Jung Ju betf. Bochftr. 7. 3

Kartoffeln für ben Binterbebarf: Magnum bonum p. Etr. 2565 bei 10 Ctr. a 10 Bi. billiger, aris

Poften noch billiger. Swiede: 10 Pib. 45 Pfg. F. Müller, Reroftrafte 23.

Das Arbeiter-Aleidermann

A. Görlad 16 Mebaergaffe 16, empfiehlt in größter Anemel und gu ben befannt billigin Breifen alle Gorten Arbeit Englifchleberhe hofen. Tud-n, Burfinhojen, 28int joppen, Cadrock, Rebrigieber, fowie Demben, Rim blate Angüge, überbant bieben Arbeiter paffenbe Aleiband

Ut gearb, Dob., m. hande w. Erfp. d. Labenm. bil. verl.: Ballft, Betten 20 100 Mt., Betth. 16 Bet Rieiberfdront in, Auff. 21 bet Commod. 24-30, Rudenfat. Sort. 28-32, Berticoms, 00 arb., 31-55, Sprungr. 18 Ratrat. m. Seegras, Bolle, it. Daar 10-50, Zede. 12-beff. Soph. 40-45, Disans Ottomane 25 bis 55, pol. Ger tifche 15 bis 22, Tifche 6 bis Stühle 2.60-5, Spiegel 3-Frantenftrafe 19, 200 F u. hinterh, bart,

Getr. Frack u. Web billig gu baben bei Fr. Bagner, Sellmunbfit Reuer 3 theiliger

Kameeltafden-Divan Dif. 90, ju berfaufen. Wriedrichfte. 50, 1. Gtg. tes

Bettftelle gefucht. 11,-2-ichläfig, feinere v. Grangbaum ober Metall. Off. m. B. G. 3643 an b. Gran Bianino, g. erb., nen 900 B. get., für 275 Mt. 3. verl. 388 Morinfitrafic 51, part

behörb baben. bereite niger ! anfpri prozefi beft, n geregt Musid Sühn

bie Uin

Sidjet

aber b

beimli

bie Ge

6

eine & mit ei bağ ce fentlid timmi ift um ftellun liegt g tin rei recht fo Betrod Seidht: gang ar

MUST C

bon Gi

fann.

Morbi

m

theil fo bie Ga biefe ge fie eben antifen Bureau menn a bon ber univa h bem fo ten Wa man es befolioo

mahr bo

don b

feiner 2

Die tijons, agerun Der Be Ghilber beten b. erfte ber bon bem

MILE

ber, bor

Ste Suri BEE MEN im enti ofing ur BELDOS. lommen men unt Sint Di Saft fü tud und mutag Beting !

Ba elinftige no no ambte et nfucite amend Eligun

stomme